

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona CVI

Innsbruck, 2020-08-20

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln.

Arzt erklärt Influenza, Corona, Panikmache, falsch positiv Getestete & einiges mehr

https://www.youtube.com/watch?v=ZwY1sDh3_lw&feature=youtu.be



Dr. Wodarg übt scharfe Kritik - Ärzteschaft ist verpflichtet das, was man wissen kann zu wissen! ...

https://www.youtube.com/watch?v=NGA_KL2yc-g&feature=youtu.be



Haben empirische Belege noch Bedeutung?

"Es sei auch nicht logisch, gesunde Menschen zum Tragen von Masken zu zwingen!"

"Masken sind unlogisch und unsinnig – das genau Gegenteil von vernünftig!"

Mortalität Österreich KW 1 bis 31

Quelle Statistik Austria

2020

Verstorbene gesamt:	50.189
davon über 65 Jahre:	85,52%
davon unter 64 Jahre:	14,48%

2019

Verstorbene gesamt:	49.440
davon über 65 Jahre:	85,61%
davon unter 64 Jahre:	14,39%

2018

Verstorbene gesamt:	50.217
davon über 65 Jahre:	85,45%
davon unter 64 Jahre:	14,55%

19.08.2020

Dr. Wolfgang Wodarg

Auch in Spanien versucht die Regierung durch vermehrtes Testen die "Pandemie" mit aktiver Unterstützung durch die Staatsmedien zu verlängern. Bei einem Interview mit einem **erfahrenen Arzi** einer großen Klinik in Madrid ist dieser Versuch kläglich gescheitert. **Das Interview ist für das Verständnis der Situation nicht nur in Spanien sehr erhellend.**

<https://www.youtube.com/watch?v=wI9h-7MaLws&feature=youtu.be&fbclid=IwAR0K-PqubuaQMad5hRiM8O-wizsdmFWVOclPBWVCemKfA7Qfxjw2g4Bc8is>



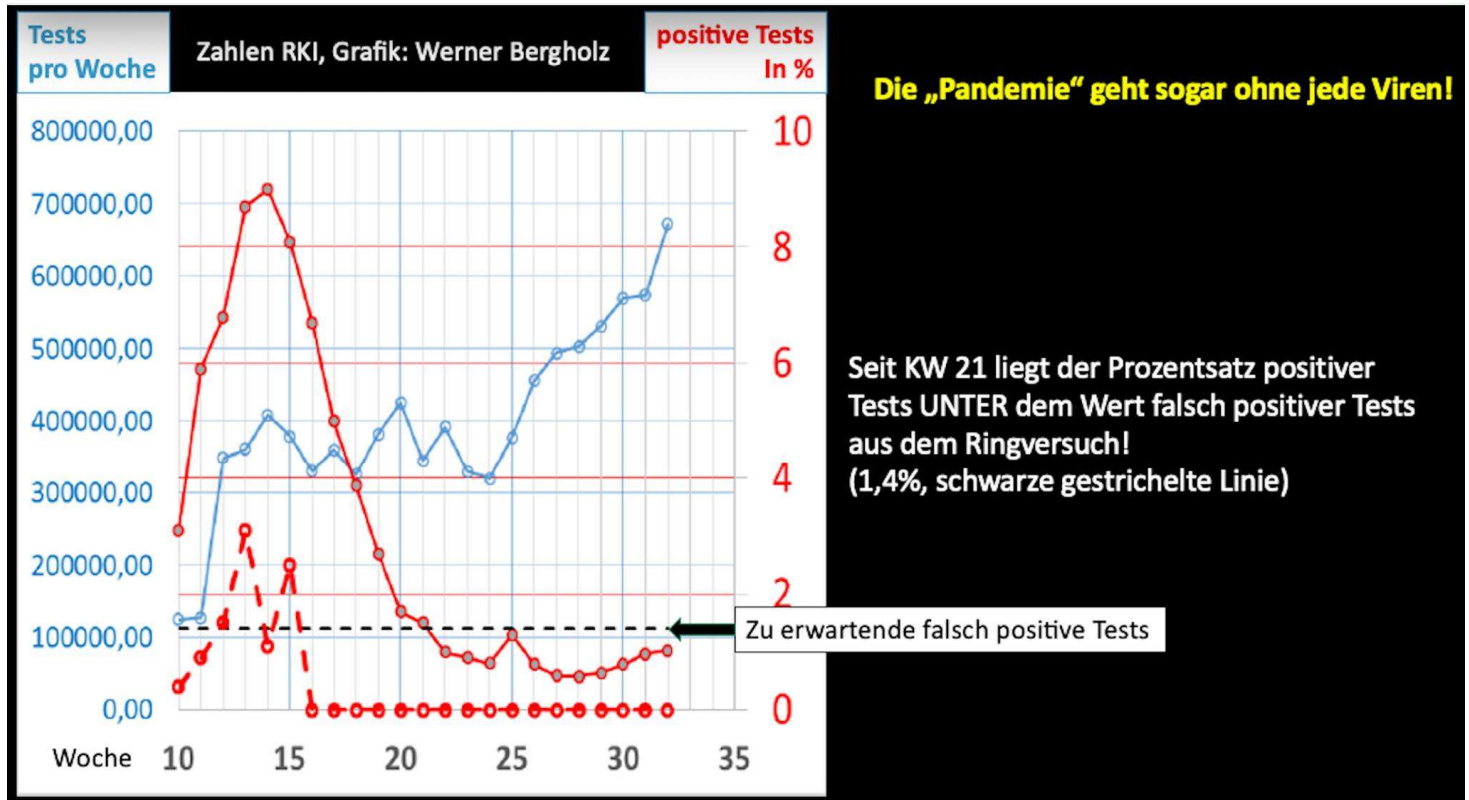
Dr. Wolfgang Wodarg

Das RKI zeigt: **Mehr Tests = mehr falsche Ergebnisse, aber keine Infektionen.**

Und immer noch tun die Leitmedien und die Politik so, als wäre eine Infektion das Gleiche wie ein positiver Test! Alle Maßnahmen werden mit falschen Testergebnissen begründet. Lassen sie sich diesen Betrug nicht gefallen!

Das RKI zeigt: Mehr Tests = mehr falsche Ergebnisse, aber keine Infektionen.

Und immer noch tun die Leitmedien und die Politik so, als wäre eine Infektion das Gleiche wie ein positiver Test! Alle Maßnahmen werden mit falschen Testergebnissen begründet. Lassen sie sich diesen Betrug nicht gefallen!



Dr. Wolfgang Wodarg

Glauben Sie den Daten des Robert-Koch-Institutes ?

Wenn ja, dann können Sie beruhigt sein. Wenn vermehrt schwere Atemwegserkrankung (SARI) aufträten, würde das RKI sie hier darstellen (siehe Grafik). Bisher waren es durchweg weniger als in den Vorjahren. Das sind die offiziellen Daten.

Übrigens: In Deutschland haben wir 30.324 Intensivbetten. Davon sind 228 mit COVID-19 Patienten belegt. Das sind weniger als 0,8%. Ob dabei auch noch andere Krankheiten eine wesentliche Rolle spielen, bleibt verborgen.

Coronaviren waren schon immer mit etwa 5-15% dabei. Sie wurden nur nie dargestellt. Erst in diesem Jahr hält das RKI sie aus verständlichen Gründen für berichtenswert. Covid-19-Fälle wurden natürlich auch bei Klinikpatienten ab März 2020 besonders beachtet. Zu Beginn dieses Aufmerksamkeits-Hype stieg deren Anteil unter den SARI-Fällen kurzzeitig bis ca. 28% und wird jetzt mit unter 5% beziffert. Andere Erreger wurden entsprechend weniger gefunden. (Man findet nur, was man sucht.)

Zur Erinnerung: die meisten Atemwegsviren mutieren schnell, passen sich gut an und sind deshalb jedes Jahr "neu".

Ca. 80% der Bevölkerung haben offenbar eine langfristig wirksame, breite zelluläre Kreuzimmunität (T-Lymphozyten) gegen viele von ihnen. Die jährlichen Kontakte mit neuen Varianten frischen diese breite Immunität jeweils auf. Wen aber die Grippewelle trotzdem erwischt - egal ob Influenza, Corona oder andere, dessen Immunsystem wird trainiert und bekommt ein Update.

Während der akuten symptomatischen Phase sollte man sich dann körperlich schonen, um Organschäden zu vermeiden. Organschäden, von denen wir jetzt bei Covid-19 auch hören, sind bei vielen Viren möglich. Es sind nämlich weniger die Viren, als vielmehr die gestörten Immunreaktionen, die den Schaden anrichten.

Die Zeit mit Krankheitssymptomen ist auch die Zeit, in der man andere anstecken kann. ALLE sollten ein solidarisches Verständnis dafür haben, dass man mit laufender Nase, Halsschmerzen oder anderen typischen Erkältungssymptomen nicht zur Arbeit oder zum Unterricht geht, sondern sich zu Hause auskuriert - auch um andere nicht anzustecken. Es könnten ja welche dabei sein, die geschwächt sind, und denen man diese Anstrengung nicht (mehr) zumuten kann. (Grafik RKI)

Glauben Sie den Daten des Robert-Koch-Institutes ?

Wenn ja, dann können Sie beruhigt sein. Wenn vermehrt schwere Atemwegserkrankung (SARI) auftraten, würde das RKI sie hier darstellen (siehe Grafik). Bisher waren es durchweg weniger als in den Vorjahren. Das sind die offiziellen Daten.

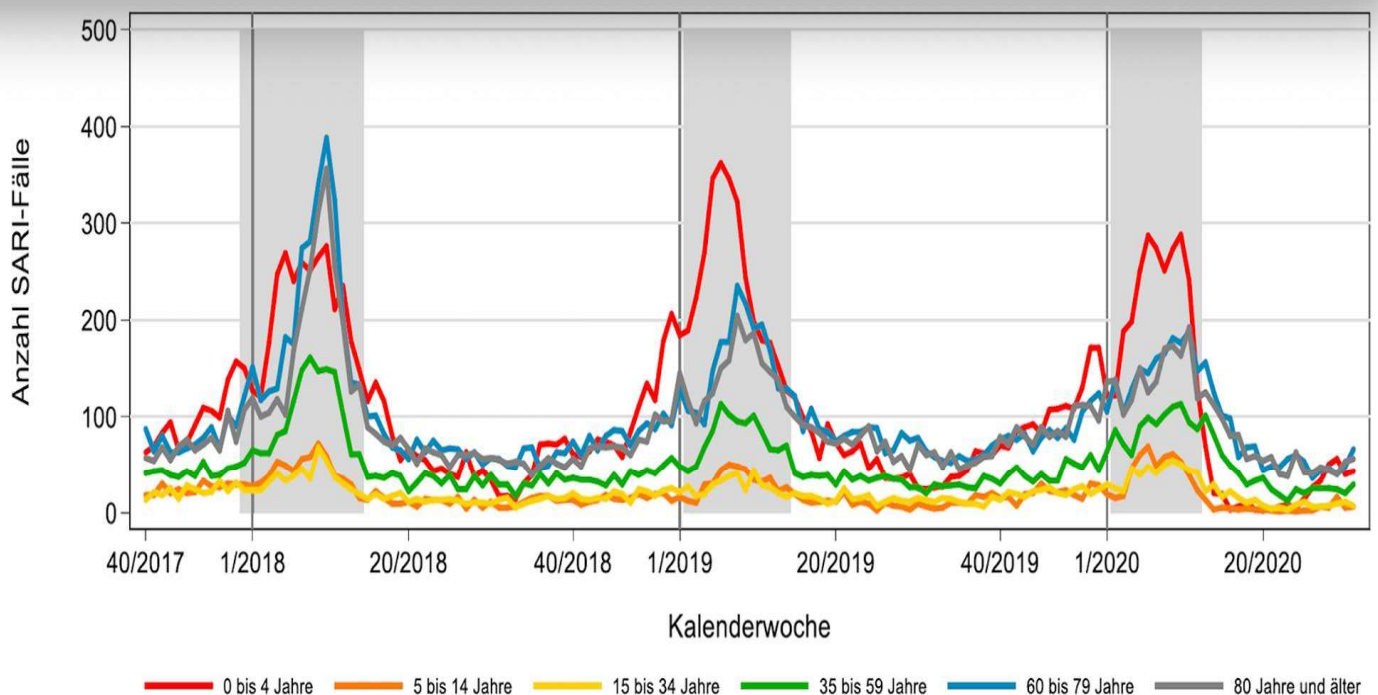


Abb. 4: Wöchentliche Anzahl der SARI-Fälle (ICD-10-Codes J09 – J22) mit einer Verweildauer bis zu einer Woche von der 40. KW 2016 bis zur 31. KW 2020, Daten aus 70 Sentinelkliniken. Der senkrechte Strich markiert jeweils die 1. KW des Jahres, der Zeitraum der Grippewelle ist grau hinterlegt.

-Q



19. August 2020 um 10:30 Ein Artikel von: Jens Berger

Womit lassen sich eigentlich die Corona-Maßnahmen von Bund und Ländern begründen? Im März hieß es, man müsse das Gesundheitssystem vor dem drohenden Kollaps bewahren. Im April rückte der R-Wert als vermeintlich belastbarer Indikator in den politischen Fokus und im Mai verabschiedeten Bund und Länder einen „Notfallmechanismus“, der strengere Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus von der Infektionslage auf Kreisebene abhängig machen sollte. Heute, im August, sind die Krankenhäuser so leer wie selten zuvor, von einer exponentiellen Ausbreitung der Infektionen kann keine Rede sein und kein einziger Landkreis reißt die vereinbarte Obergrenze. Die wichtigen Zahlen und Indikatoren unterscheiden sich diametral von der Situation Ende März. Dennoch malen Teile der Politik **das Schreckensszenario eines zweiten Lockdowns an die Wand**. Von **Jens Berger**

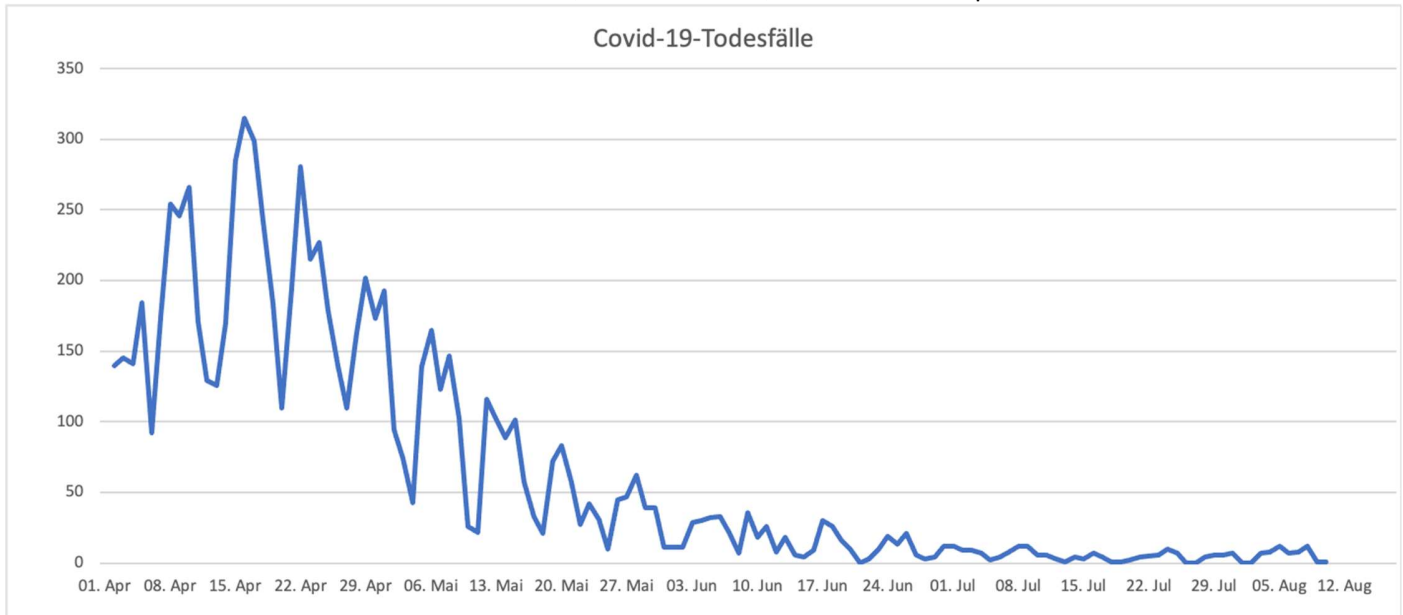
Als Bund und Länder im März und April ihre unterschiedlichen „Maßnahmen“ verhängten, sah die Datenbasis zur Covid-19-Pandemie noch anders aus.

Neuinfektionen

- Anfang April meldete das RKI **jeden Tag** mehr als **6.000** Neuinfizierte.
- Im August war laut RKI die Zunahme der aktiven Fälle (**5.425**) in den ersten **18 Tagen** zusammen niedriger als im April an einem einzigen Tag.

Verstorbene

- Für den **16. April** verzeichnete das RKI **315** an oder mit Covid-19 Verstorbene.
- Das ist mehr, als wir in den letzten **50 Tagen** in Summe hatten (**279**). Im August verstarben im Schnitt **5,2** Patienten pro Tag an oder mit Covid-19.



Hospitalisierung

- In der 14. Kalenderwoche (vom 30. März bis zum 5. April) gab es laut RKI **6.029** Patienten, die hospitalisiert, also im Krankenhaus behandelt werden mussten. Das entsprach **19%** der angegebenen Infizierten. Davon verstarben **2.241** Patienten, was seinerzeit **6,2%** der Neuinfektionen dieser Woche entsprach.
- In der 33. Kalenderwoche (vom 10. bis zum 16. August) mussten lt. RKI **322 Patienten** hospitalisiert werden. Das entsprach **6%** der angegebenen Infizierten und in der 31. Kalenderwoche (jüngere Daten liegen noch nicht vollständig vor) starben **15 Patienten**, was **0,1%** der Neuinfektionen dieses Zeitraums entspricht.

KW	Fälle gesamt	Mittelwert Alter (Jahre)	Männer	Frauen	Anzahl mit Angaben zur Hospitalisierung	Anzahl hospitalisiert	Anteil hospitalisiert	Anzahl Verstorben	Anteil Verstorben
10	892	42	53%	47%	800	162	20%	12	1,3%
11	6428	45	56%	44%	5611	520	9%	84	1,3%
12	22443	45	55%	45%	19331	2194	11%	473	2,1%
13	34036	48	50%	50%	29424	5071	17%	1446	4,2%
14	36108	51	45%	55%	31479	6029	19%	2241	6,2%
15	27181	52	44%	56%	24018	4678	19%	1859	6,8%
16	17338	51	45%	55%	15434	3337	22%	1208	7,0%
17	12371	50	45%	55%	10900	2205	20%	713	5,8%
18	7443	48	48%	52%	6575	1347	20%	374	5,0%
19	6222	47	48%	52%	5583	1057	19%	248	4,0%
20	4720	45	49%	51%	4148	721	17%	155	3,3%
21	3609	43	50%	50%	3075	504	16%	105	2,9%
22	3194	42	51%	49%	2726	409	15%	60	1,9%
23	2348	39	51%	49%	2047	305	15%	43	1,8%
24	2336	37	54%	46%	2052	278	14%	31	1,3%
25	4085	36	59%	41%	3694	306	8%	33	0,8%
26	3192	37	55%	45%	2808	290	10%	21	0,7%
27	2683	36	52%	48%	2437	255	10%	23	0,9%
28	2409	36	56%	44%	2130	244	11%	22	0,9%
29	3009	36	52%	48%	2572	311	12%	25	0,8%
30	3910	36	52%	48%	3314	314	9%	25	0,6%
31	4802	36	50%	50%	3891	356	9%	15	0,1%
32	6019	34	54%	46%	4889	348	7%	15*	0,2%
33	7656	32	53%	47%	5811	322	6%	4*	0,1%

*Daten noch nicht aussagekräftig, da Ausgang der Erkrankungen in diesen Wochen noch unklar

Positive PCR-Tests

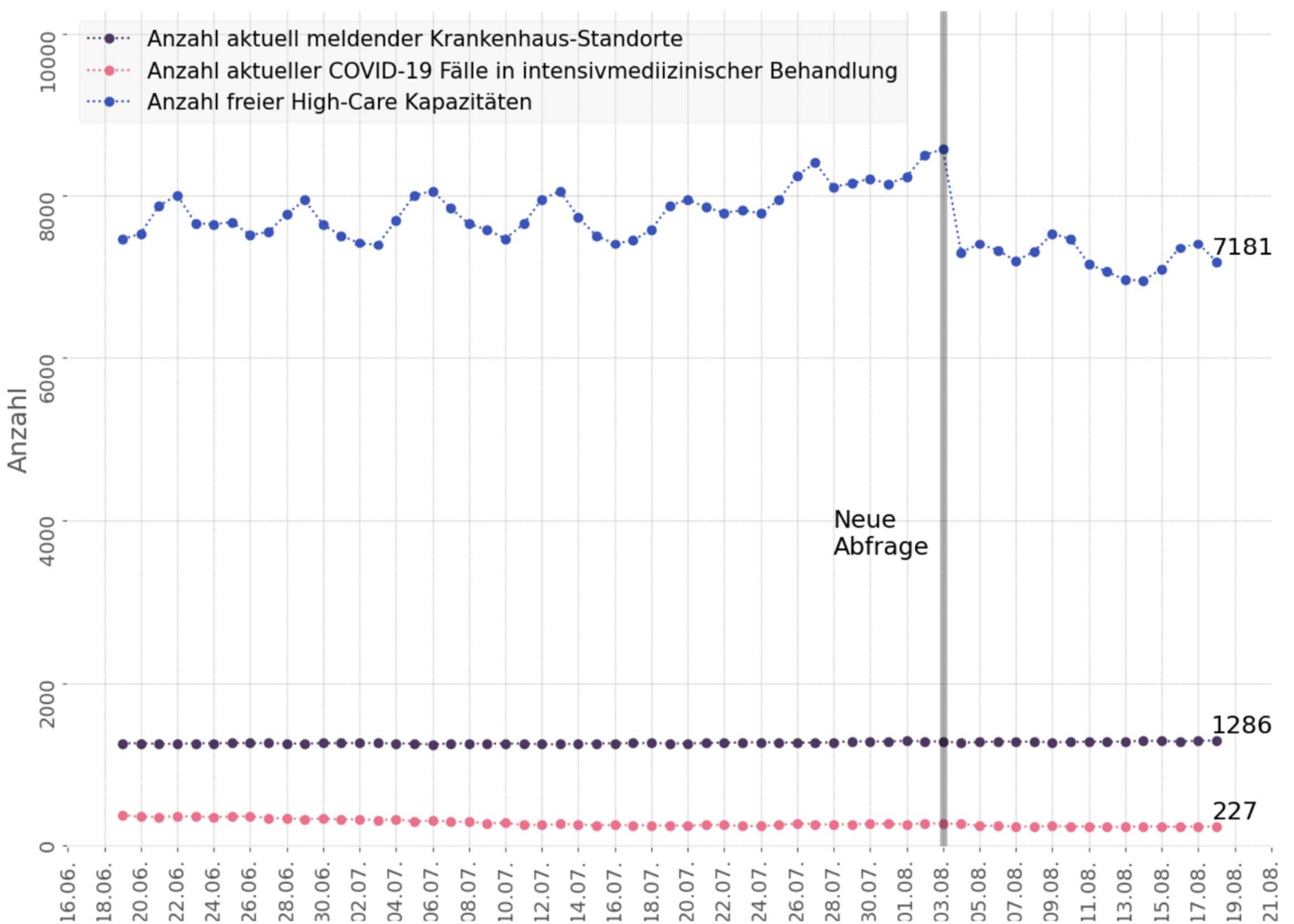
- In der 14. Kalenderwoche ergaben **9,0%** der 408.348 vorgenommenen Tests ein positives Ergebnis.
- In der 32. Kalenderwoche ergaben **1,0%** der vorgenommenen 672.171 Tests ein positives Ergebnis.

Intensivbetten

- Am 19. April markierte die Zahl der mit Covid-19-Patienten belegten Intensivbetten laut Intensivregister mit **2.922** ihren Höhepunkt.
- Am 18. August markierte die Zahl der mit Covid-19-Patienten belegten Intensivbetten laut Intensivregister mit **227** den niedrigsten Stand seit Einführung dieser Messung im März.
- Aktuell werden **9.242** sofort verfügbare Intensivbetten als „frei“ gemeldet, laut Deutscher Krankenhausgesellschaft könnte die Zahl im Notfall jedoch auch auf **40.000** (30.000 davon mit Beatmung) erhöht werden.

Krankenhaus-Standorte, COVID-19-Fälle und freie High-Care Kapazitäten

Pro Datenpunkt: Aktuellsten Meldungen der letzten 60 Stunden



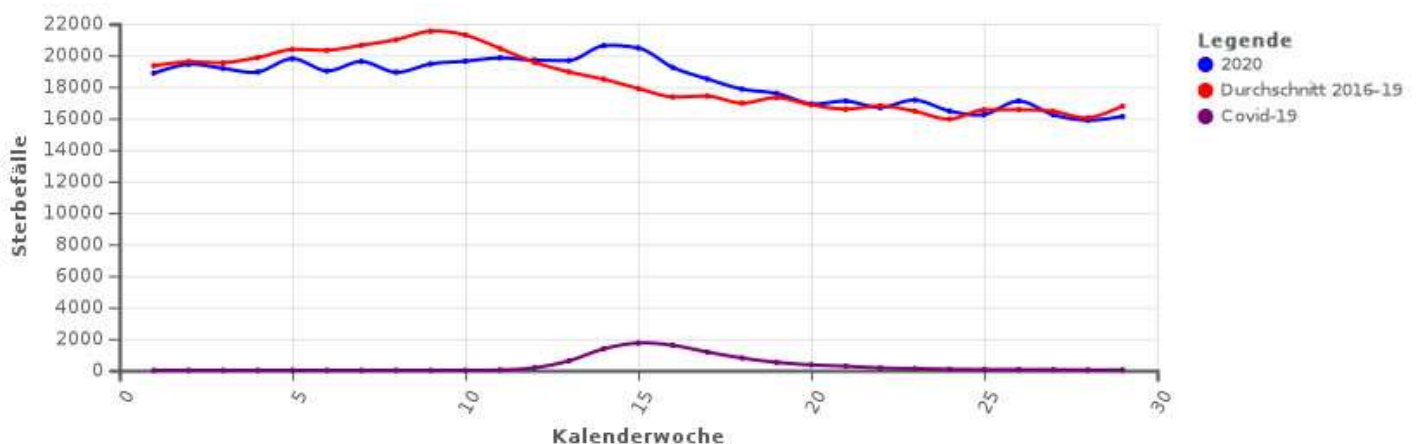
- Betrug das Verhältnis von mit Covid-19-Patienten belegten Intensivbetten zu den zur Verfügung stehenden freien Intensivbetten Mitte April rund **1:4**, so beträgt es heute **1:40** und dies sogar unter der Berücksichtigung, das schon lange keine Intensivbetten mehr für Covid-19-Fälle freigehalten werden.

Krankenhausbetten

- Trotz „Corona-Notstand“ gibt es in Deutschland keine zentrale Statistik für die Anzahl der zurzeit hospitalisierten Patienten, die nicht intensivmedizinisch betreut werden müssen. Auf Basis einer Überschlagsrechnung, die einen durchschnittlich dreiwöchigen Krankenhausaufenthalt unterstellt, müssten zum Höhepunkt der Entwicklung Mitte April **rund 16.000** Covid-19-Patienten in den deutschen Krankenhäusern gelegen haben.
- Auf Basis der gleichen Rechnung sind es heute **rund 900** Patienten. Laut GBE verfügt Deutschland über **fast 500.000 Betten**, von denen zurzeit laut DKG **rund 150.000** frei sind.

Übersterblichkeit

- Um die 14. Kalenderwoche herum gab es eine **leichte Übersterblichkeit** in Deutschland, der jedoch auch eine Untersterblichkeit aufgrund der vergleichsweise milden Influenza-Saison und des milden Winters vorausging.
- Seit Juni ist für Deutschland **keine Übersterblichkeit** mehr messbar.
- Für das komplette erste Halbjahr 2020 verzeichnete das Statistische Bundesamt in einer Sonderauswertung sogar **weniger Todesfälle als im Durchschnitt der letzten drei Jahre**.



R-Wert

- Im März erreichte der R-Wert, der angibt, wie viele weitere Personen ein Infizierter ansteckt, mit **3,0** seinen Höchstwert.

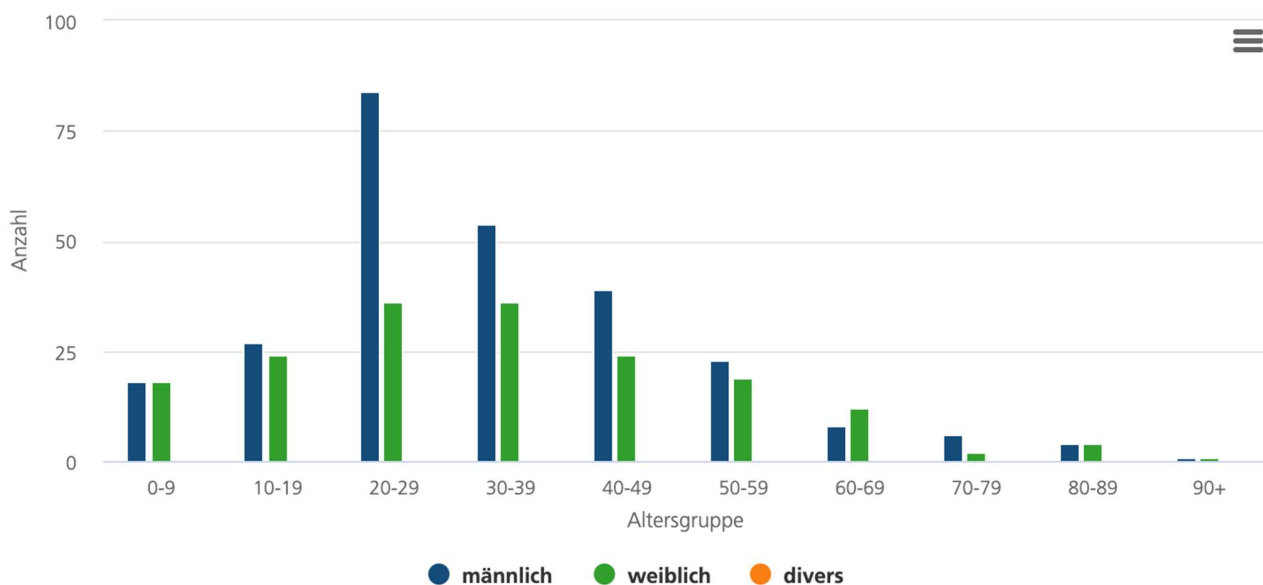
- Am 18. August betrug der 7-Tage-R-Wert, den das RKI als relevante Größe bezeichnet, **1,05** und liegt damit nur minimal über dem „magischen“ Wert von 1,0.

Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner

- In der 14. Kalenderwoche lag der Wert für die Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner und Woche auf Bundesebene mit **44,9** nur knapp unter dem später für die Landkreise und zur Bewertung von „Risikogebieten“ definierten Grenzwert von 50.
- Am 19. August gab es bundesweit **keinen einzigen Landkreis**, der diesen Grenzwert reißt. Bundesweit liegt der Wert zurzeit bei **7,2** Infektionen pro 100.000 Einwohner und Woche.

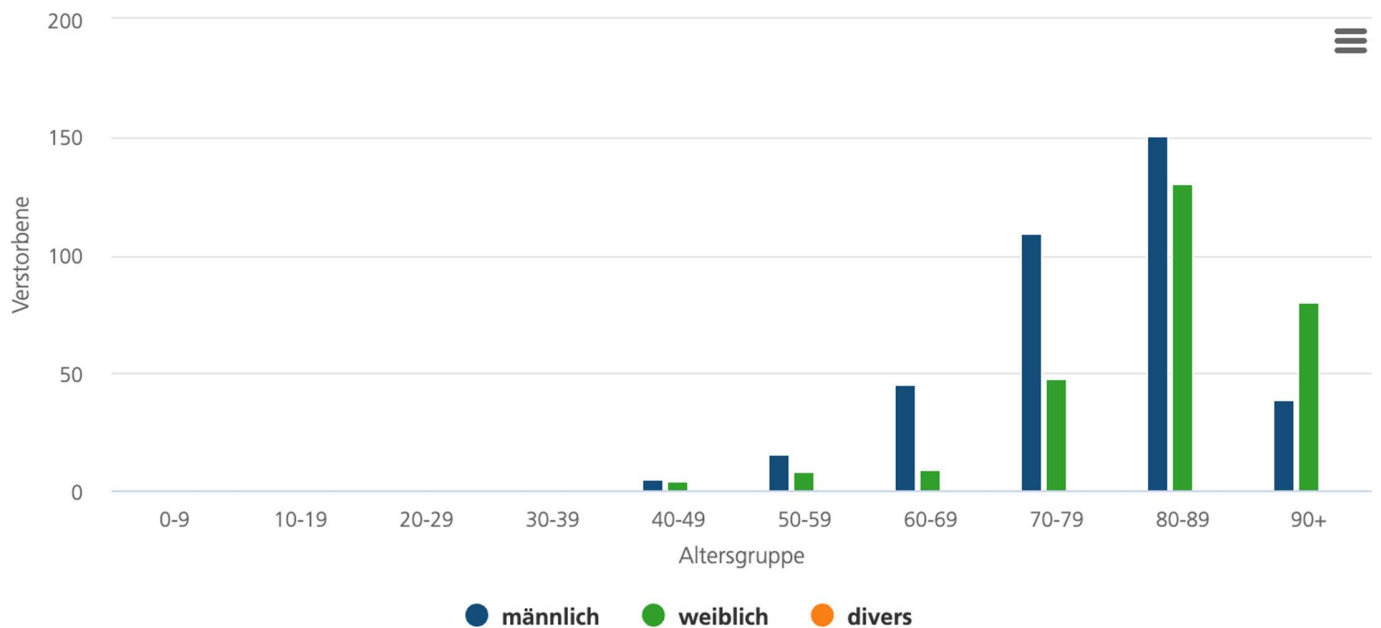
Die Gefährdungslage ist heute eine andere

Warum sich insbesondere die Zahlen zu den schweren Verläufen und den Todesfällen so erfreulich entwickelt haben, ist Gegenstand einer nicht immer zielführenden Debatte. Ein starkes Indiz für die positive Entwicklung ist die Altersverteilung der positiv Getesteten.



Altersverteilung der positiv Getesteten in den letzten 7 Tagen in Niedersachsen

So war beispielsweise die große Mehrheit in der letzten Woche in Niedersachsen positiv getesteten Personen deutlich jünger als 40 Jahre. Lediglich 18 positiv Getestete waren 70 Jahre oder älter.



Datenstand: 18.08.2020 09:00

Geschlechtsspezifische Altersverteilung der Verstorbenen in Niedersachsen

Dies steht im kompletten Kontrast zur Altersverteilung bei den an oder mit Covid-19 Verstorbenen und den Personen, die mit einem schweren Krankheitsverlauf im Krankenhaus behandelt werden müssen. Laut RKI beträgt der **Altersdurchschnitt der Verstorbenen 81 Jahre**, 85% der Todesfälle waren 70 Jahre oder älter. Die wenigen jüngeren Todesfälle wiesen laut RKI ausnahmslos schwere Vorerkrankungen auf. Bei den allermeisten jüngeren Infizierten verläuft die Infektion indes so mild oder gar symptomfrei, dass man sich eher Sorgen macht, dass die Infizierten überhaupt nichts von der Infektion mitbekommen und Angehörige der Risikogruppen anstecken könnten.

Will man ein positives Zwischenfazit aus den vorliegenden Zahlen ziehen, so kann man also sagen, dass Deutschland es offenbar geschafft hat, die Risikogruppen weitestgehend zu schützen. Die Krankheit hat damit einen großen Teil ihrer Bedrohung verloren. Zwar infizieren sich immer noch pro Tag mehr als 1.000 Menschen mit dem Virus. Da es sich hierbei jedoch zum übergroßen Teil um jüngere Menschen abseits der Risikogruppen handelt, die nur in sehr wenigen Ausnahmefällen schwer erkranken, müsste die Bedrohungslage neu bewertet werden. Schwere Komplikationen gibt es in seltenen Ausnahmefällen schließlich auch bei anderen Erkrankungen. Auch eine simple Mandelentzündung kann in sehr seltenen Fällen zu schweren Komplikationen wie einer Blutvergiftung und schweren Herz- oder Nierenerkrankungen führen. An einer Blutvergiftung stirbt übrigens alle sechs bis sieben Minuten ein Mensch in Deutschland – Ärzte gehen davon aus, dass jeder vierte dieser Todesfälle vermeidbar wäre.

Eine Debatte ohne ausreichende Datenbasis

Trotz der erfreulich undramatischen Corona-Daten zieht die Politik die Daumenschrauben wieder enger. Es ginge nun darum, „einen zweiten Lockdown zu verhindern“. In Niedersachsen wurden bereits angekündigte Lockerungen abgesagt, Gesundheitsminister Spahn will künftig private Feiern einschränken und natürlich warnt auch der SPD-Politiker und Dauer-Talkshowgast Karl Lauterbach: „Wir können nicht so weitermachen wie jetzt!“. Wer eine plausible Begründung für diese Aussagen sucht, sucht vergebens.

Sämtliche Daten zeigen, dass es keinen kausalen Grund für eine derartige Debatte gibt. Anstatt auf Sterbeziffern oder die Daten aus den Krankenhäusern kaprizieren sich Politik und Medien einzig und allein auf die – wenn auch nur sehr, sehr gering – dynamischen positiven Testergebnisse. Doch die sind isoliert betrachtet nicht sonderlich aussagekräftig für die Bewertung der Gefährdung. Streng genommen ist sogar fragwürdig, positiv Getestete als „Erkrankte“ zu bezeichnen, zeigen doch vor allem jüngere Menschen sehr oft einen symptomfreien Verlauf. Ist eine Krankheit ohne Symptome überhaupt eine Krankheit?

Dabei liefern die zur Verfügung stehenden Daten eine sehr überzeugende Botschaft: Wenn es gelingt, die Risikogruppen vor einer Infektion zu schützen, verliert Covid-19 seine Bedrohung. Für unter 20-Jährige ohne Vorerkrankung liegt die Sterblichkeitsrate (IFR) bei kaum messbaren 0,00004%. Für 20- bis 50-Jährige (also die Gruppe, die in Deutschland den Großteil der Neuinfektionen ausmacht) liegt die Rate zwischen 0,0002% und 0,0035%. Und selbst für 60- bis 69-Jährige ohne Vorerkrankung ist sie mit 0,044% bis 0,11% überschaubar und liegt im unteren Bereich der normalen Grippe. Ungefährlich ist Covid-19 dadurch jedoch keinesfalls. Für Männer über 80 mit Vorerkrankungen beträgt die Sterblichkeitsrate immerhin 20,1%.

Vorerkrankung	Sterblichkeit in Prozent (IFR)			
	Frauen		Männer	
	0	>0	0	>0
Alter				
0-9	0.00004	0.0361	0.00004	0.0397
10-19	0.00004	0.0361	0.00004	0.0397
20-29	0.0002	0.0534	0.0003	0.0963
30-39	0.0009	0.1364	0.0014	0.2100
40-49	0.0020	0.1847	0.0035	0.3057
50-59	0.0112	0.6353	0.0185	0.7865
60-69	0.0438	1.2395	0.1105	2.0008
70-79	0.1749	2.3906	0.4755	4.3483
80+	1.0913	7.1848	3.6682	20.0846

Sterblichkeit nach Alter, Geschlecht und Vorerkrankung. Quelle: Predicted COVID-19 Fatality Rates Based on Age, Sex, Comorbidities, and Health System Capacity – Center for Global Development, Working Paper 535 June 2020

Die Zahlen liegen also vor, nur dass die Politik aus ihnen keine rationalen Schlüsse zieht. Im August ist Covid-19 – anders vielleicht als im März oder der ersten Aprilhälfte – keine Bedrohung für das Gesundheitssystem und stellt auf Basis der zur Verfügung stehenden Daten auch keine derart ernsthafte Gefährdung für Leib und Leben derjenigen, die keiner Risikogruppe angehören, dar, der man mittels schwerwiegenden Eingriffen in die Grundrechte begegnen müsste, die über eine Verordnungsermächtigung auf Basis des Infektionsschutzgesetzes begründet werden.

Angestoßen durch nicht in den richtigen Kontext gerückte Horrorbilder aus der Lombardei und anfänglich in der Tat beunruhigende Zahlen in Deutschland hat sich die Debatte mittlerweile verselbstständigt und von den nötigen inhaltlichen Fragen verabschiedet. Die Politik reitet auf der hysterischen Welle, die sie selbst Hand in Hand mit den Leitartiklern geschaffen hat und scheint nun – selbst wenn sie es wollte – nur noch schwer aus ihrem Katastrophenmodus herauszukommen. Eine Versachlichung der Debatte auf Basis der keinesfalls beunruhigenden aktuellen Zahlen wäre eine Grundlage, diesen nicht hinnehmbaren Zustand zu beenden. Nur scheint es leider so, dass es sowohl seitens der Politik als auch seitens der Medien kein gesteigertes Interesse daran gibt, die Debatte zu versachlichen.

Lesen Sie zum Thema auch: [Jens Berger – Wie tödlich ist Corona?](#)

Titelbild: eldar nurkovic/shutterstock.com

KOCHPOSTSALAT - RKI in der völligen Ahnungslosigkeit

<https://www.youtube.com/watch?v=zuxGVfzSaQE&feature=share&fbclid=IwAR3fA2VxBD7uL0GfNGM5QIADSxKu44hxS2WeAcl9YhclsOcvjDPSBFvsdwM>



!Bürgeranfragen (Teil 1): RKI gibt seine Ahnungslosigkeit offen zu.

[Corona_Fakten](#) August 12, 2020

Eine Zusammenarbeit zwischen Corona_Fakten und Samuel Eckert

Immer wieder habe ich die Leute dazu aufgerufen, die Institutionen und ihre Politiker anzuschreiben und mit den richtigen Fragen zu konfrontieren, denn nur so zeigt sich die Ahnungslosigkeit der Betroffenen am besten. Wir hatten bereits unter anderem die **unfassbaren Äußerungen** des **RKI beim Masernvirusprozess** aufgezeigt ([hier](#), [hier](#) und [hier](#)). Einige Bürger sind dem nachgekommen und haben tatsächlich Antworten des RKI erhalten.

Wir werden euch aufzeigen, warum und wie das RKI es geschafft hat, sich mal wieder selbst zu entlarven. Einen großen Dank an die Bürger, dessen Namen wir auf Bitte der Beteiligten schwärzen sollten. Beginnen wir mit der Demontierung unserer höchsten Instanz für Seuchen in Deutschland. Das Format **"Bürgeranfragen"** wird eine **eigene Serie von Samuel Eckert und mir Jorge von Corona_Fakten**. Wir bitten alle, uns die Antworten der Institutionen zuzusenden. Die E-Mail-Adresse findet Ihr am Ende des Artikels. Legen wir los!



Folgende Fragen hat ein Bürger an das RKI gestellt

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 29. Juli 2020 13:33
An: RKI-Pressestelle
Betreff: Covid19

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn es seit der KW16 in den Sentinelproben keine Spuren von SARS-CoV-2 Viren mehr gab, wie kann es dann sein dass wir in
Stimmt es das SARS-COV-2 bisher nicht als Krankheitserreger gemäß den Koch'schen Postulaten isoliert wurde und es somit ke

Wie kann man dann Medikamente bzw. Impfungen dagegen produzieren?
Mit freundlichen Grüßen

in Schrift:

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: ...

Gesendet: Mittwoch, 29. Juli 2020 13:33

An: RKI-Pressestelle

Betreff: Covid19

"Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn es seit der KW16 in den Sentinelproben keine Spuren von SARS-CoV-2 Viren mehr gab, wie kann es dann sein, dass wir in KW31 immernoch eine Pandemie haben?

Stimmt es das SARS-COV-2 bisher nicht als Krankheitserreger gemäß den Koch'schen Postulaten isoliert wurde und es somit keinen wissenschaftlichen Nachweis gibt, dass diese RNA-Sequenzen zu einem neuen Virus gehören ?

Wie kann man dann Medikamente bzw. Impfungen dagegen produzieren?"

Mit freundlichen Grüßen

....

Die Antwort des RKI:

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Gesendet: Mittwoch, 05. August 2020 um 14:05 Uhr

Von: "RKI-Info" <info@rki.de>

An: [REDACTED]

Betreff: AW: Covid19

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Zunächst zur Frage bezüglich der Sentinelproben:

Hier liegt ein Missverständnis vor. Nachfolgend einige Hinweise zum Unterschied zwischen der Arbeitsgemeinschaft Influenza und der Meldepflicht nach Infektionsschutzgesetz (IfSG).

Die virologische Surveillance der Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI) erfolgt stichprobenartig: Im Robert Koch-Institut (RKI) werden Rachenabstriche (Sentinelproben) aus gut 100 Arztpraxen aus ganz Deutschland auf verschiedene respiratorische Erreger untersucht, u.a. SARS-CoV-2. Da bislang nur ein kleiner Teil der Menschen hierzulande mit SARS-CoV-2 infiziert war, ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass ausgerechnet in diesen paar Arztpraxen ein Fall ankommt. Zum Vergleich: Bei saisonalen Grippewellen werden bis zu 20% der Bevölkerung infiziert. Auch in der Hochphase von COVID-19 im März und April gab es bei der AGI nur wenige Fälle. Nähere Informationen zur AGI finden Sie auf der Homepage <https://influenza.rki.de> und in den FAQ unter www.rki.de/faq-influenza, siehe "Was ist die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI)?" und "Wie wird die Grippe-Aktivität in Deutschland erfasst?".

Bei den SARS-CoV-2-Melddaten nach IfSG handelt es sich um laborbestätigte Infektionen, die von allen Laboren, die die SARS-CoV-2-Diagnostik durchführen, an die Gesundheitsämter gemeldet wurden. Nähere Informationen zur Erfassung der Meldedaten finden Sie z.B. in den FAQ "Was ist alles meldepflichtig?" und "Wie funktioniert der Meldeweg und welche Informationen zu den Erkrankten werden an das RKI übermittelt?" unter www.rki.de/covid-19-faq sowie unter www.rki.de/covid-19-fallzahlen.

Zu Ihrer Frage bezüglich der Koch'schen Postulate:

Zu Ätiologie und Diagnostik von SARS-CoV-2 gibt es eine Vielzahl an Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, siehe z.B. den Artikel in der Fachzeitschrift "Nature" vom 07.05.2020 unter <https://www.nature.com/articles/s41586-020-2312-y>. Dort heißt es unter anderem: "Our results demonstrate the pathogenicity of SARS-CoV-2 in mice, which - together with previous clinical studies[1] - completely satisfies Koch's postulates[7] and confirms that SARS-CoV-2 is the pathogen responsible for COVID-19."

Dass bestimmte Mikroorganismen Krankheiten verursachen können, ist eine der bedeutendsten Erkenntnisse des späten 19. Jahrhunderts und hat zur Entwicklung ursächlicher Therapieverfahren geführt. Der Beweis beruht auf den Henle-Koch-Postulaten: Sie listen die Kriterien auf, die ein Mikroorganismus erfüllen muss, um als Krankheitserreger zu gelten, und sind im Grundsatz bis heute gültig.

Die Postulate basieren auf den Überlegungen des Pathologen Jakob Henle um 1840. Ende des 19. Jahrhunderts wurden sie erst von Robert Koch, später von Kochs Schüler Friedrich Loeffler erneut formuliert und weiterentwickelt.

Um zu belegen, dass eine Erkrankung tatsächlich durch einen Mikroorganismus ausgelöst wird, müssen Koch zufolge vier Bedingungen erfüllt sein:

Erstens muss bei jedem Erkrankungsfall der gleiche in Verdacht stehende Mikroorganismus nachgewiesen werden. Zweitens muss dieser sich aus Gewebe oder Körperflüssigkeiten von Erkrankten isolieren und in Reinkultur anzüchten lassen. Drittens müssen die so gewonnenen Erreger das ursprüngliche Krankheitsbild erzeugen, wenn sie gesunden Versuchstieren injiziert werden. Viertens muss sich der Erreger anschließend erneut isolieren lassen - und identisch mit dem ursprünglich beschriebenen Mikroorganismus sein.

Zu Kochs Zeiten waren Viren noch nicht bekannt. Man vermutete zwar, dass es Krankheitserreger gibt, die kleiner sind als Bakterien, konnte sie allerdings nicht im Lichtmikroskop abbilden oder in Reinkultur anzüchten. Erst seit den 1930er Jahren lassen sich Viren mit Hilfe der Elektronenmikroskopie sichtbar machen. Die Henle-Koch-Postulate wurden auch für viele krankmachende Viren gültig; einige lassen sich jedoch auch heute noch nicht in Reinkultur anzüchten. Inzwischen gibt es - neben der Elektronenmikroskopie - viele andere Methoden, um Viren zu erkennen und zu untersuchen, darunter spezielle Testverfahren oder die Erbgutsequenzierung. Und in Hochsicherheitslaboren können heutzutage auch tödliche Viren wie das Ebolavirus gefahrlos erforscht werden.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
[REDACTED]

Robert Koch-Institut

Pressestelle

Nordufer 20

13353 Berlin

E-Mail: info@rki.de

www.rki.de

Twitter: @rki_de

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

in Schrift:

Gesendet: Mittwoch, 05. August 2020 um 14:05 Uhr

Von: "RKI-Info" <info@rki.de>

An: ...

Betreff: AW: Covid19

"Sehr geehrter Herr ...,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Zunächst zur Frage bezüglich der Sentinelproben:

Hier liegt ein Missverständnis vor. Nachfolgend einige Hinweise zum Unterschied zwischen der Arbeitsgemeinschaft Influenza und der Meldepflicht nach Infektionsschutzgesetz (IfSG).

Die virologische Surveillance der Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI) erfolgt stichprobenartig: Im Robert Koch-Institut (RKI) werden Rachenabstriche (Sentinelproben) aus gut 100 Arztpraxen aus ganz Deutschland auf verschiedene respiratorische Erreger untersucht, u.a. SARS-CoV-2. Da bislang nur ein kleiner Teil der Menschen hierzulande mit SARS-CoV-2 infiziert war, ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass ausgerechnet in diesen paar Arztpraxen ein Fall ankommt. Zum Vergleich: Bei saisonalen Grippewellen werden bis zu 20% der Bevölkerung infiziert. Auch in der Hochphase von COVID-19 im März und April gab es bei der AGI nur wenige Fälle. Nähere Informationen zur AGI finden Sie auf der Homepage <https://influenza.rki.de> und in den FAQ unter www.rki.de/faq-influenza,

siehe "Was ist die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI)?" und "Wie wird die Grippe-Aktivität in Deutschland erfasst?".

Bei den SARS-CoV-2-Meldedaten nach IfSG handelt es sich um laborbestätigte Infektionen, die von allen Laboren, die die SARS-CoV-2-Diagnostik durchführen, an die Gesundheitsämter gemeldet wurden. Nähere Informationen zur Erfassung der Meldedaten finden Sie z.B. in den FAQ "Was ist alles meldepflichtig?" und "Wie funktioniert der Meldeweg und welche Informationen zu den Erkrankten werden an das RKI übermittelt?" unter www.rki.de/covid-19-faq sowie unter www.rki.de/covid-19-fallzahlen.

Zu Ihrer Frage bezüglich der Koch'schen Postulate:

Zu Ätiologie und Diagnostik von SARS-CoV-2 gibt es eine Vielzahl an Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, siehe z.B. den Artikel in der Fachzeitschrift "Nature" vom 07.05.2020 unter <https://www.nature.com/articles/s41586-020-2312-y>. Dort heißt es unter anderem: "Our results demonstrate the pathogenicity of SARS-CoV-2 in mice, which - together with previous clinical studies[1] - completely satisfies Koch's postulates[7] and confirms that SARS-CoV-2 is the pathogen responsible for COVID-19."

Dass bestimmte Mikroorganismen Krankheiten verursachen können, ist eine der bedeutendsten Erkenntnisse des späten 19. Jahrhunderts und hat zur Entwicklung ursächlicher Therapieverfahren geführt. Der Beweis beruht auf den Henle-Koch-Postulaten: Sie listen die Kriterien auf, die ein Mikroorganismus erfüllen muss, um als Krankheitserreger zu gelten, und sind im Grundsatz bis heute gültig.

Die Postulate basieren auf den Überlegungen des Pathologen Jakob Henle um 1840. Ende des 19. Jahrhunderts wurden sie erst von Robert Koch, später von Kochs Schüler Friedrich Loeffler erneut formuliert und weiterentwickelt.

Um zu belegen, dass eine Erkrankung tatsächlich durch einen Mikroorganismus ausgelöst wird, müssen Koch zufolge vier Bedingungen erfüllt sein:

Erstens muss bei jedem Erkrankungsfall der gleiche in Verdacht stehende Mikroorganismus nachgewiesen werden. Zweitens muss dieser sich aus Gewebe oder Körperflüssigkeiten von Erkrankten isolieren und in Reinkultur anzüchten lassen. Drittens müssen die so gewonnenen Erreger das ursprüngliche Krankheitsbild erzeugen, wenn sie gesunden Versuchstieren injiziert werden. Viertens muss sich der Erreger anschließend erneut isolieren lassen – und identisch mit dem ursprünglich beschriebenen Mikroorganismus sein.

Zu Kochs Zeiten waren Viren noch nicht bekannt. Man vermutete zwar, dass es Krankheitserreger gibt, die kleiner sind als Bakterien, konnte sie allerdings nicht im Lichtmikroskop abbilden oder in Reinkultur anzüchten. Erst seit den 1930er Jahren lassen sich Viren mit Hilfe der Elektronenmikroskopie sichtbar machen. Die Henle-Koch-

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Postulate wurden auch für viele krankmachende Viren gültig; einige lassen sich jedoch auch heute noch nicht in Reinkultur anzüchten. Inzwischen gibt es – neben der Elektronenmikroskopie – viele andere Methoden, um Viren zu erkennen und zu untersuchen, darunter spezielle Testverfahren oder die Erbgutsequenzierung. Und in Hochsicherheitslaboren können heutzutage auch tödliche Viren wie das Ebolavirus gefahrlos erforscht werden.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen geholfen zu haben."

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

....

Robert Koch-Institut

Pressestelle

Nordufer 20

13353 Berlin

E-Mail: info@rki.de

www.rki.de

Twitter: @rki_de

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

Folgende Aussagen demontieren die Glaubwürdigkeit des RKI endgültig!

Aussage RKI: "Da bislang nur ein kleiner Teil der Menschen hierzulande mit SARS-CoV-2 infiziert war, ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass ausgerechnet in diesen paar Arztpraxen ein Fall ankommt."

Das ist interessant. Das RKI gibt hier also zu, dass tatsächlich nur ein kleiner Teil der Bevölkerung infiziert war (positiver Test), was automatisch aussagt, dass wir keine Epidemie haben. Alles andere wäre ein Widerspruch.

Weiterhin zeigt es uns, dass das behauptete SARS-CoV-2 so gut wie nicht existiert, selbst dann nicht, wenn man im Glauben ist, ein PCR-Test könnte ein Virus nachweisen, [was er](#)

nicht kann. Wie erklärt das RKI dann seine eigenen Veröffentlichungen der Sentinelproben? Jetzt wird es doppelt spannend.

SARS-CoV-2 war im Sentinel-Programm des RKI's nie präsent!

Kompletter Artikel ([multi-polar](#))

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI): laut RKI "ein Erhebungssystem, das im europäischen Rahmen einen Spitzenplatz einnimmt"

Die AGI entstand 1992. Darauf folgend wurde ein Sentinelsystem (ein Hinweissystem mithilfe angeschlossener Arztpraxen) für "die epidemiologische Situation der akuten Atemwegserkrankungen im Allgemeinen und der Influenza im Besonderen" in der Bundesrepublik aufgebaut. Die Untersuchung der Atemwegsproben von Patienten – die virologische Surveillance – wird durch das Labor des Nationalen Referenzzentrums für Influenzaviren (NRZ) am Robert Koch-Institut (RKI) durchgeführt.

Die Proben der AGI gelten also als die Referenz!

Nachfolgend fassen wir zusammen, was diese an Daten in den letzten Monaten erhoben hat:

1. Das Sentinel-Programm spiegelt **"die epidemiologische Situation der akuten Atemwegserkrankungen"** in Deutschland wider.
2. Das Sentinel-Programm umfasst mehr als 1% der primärversorgenden Ärzte und wird vom **RKI als repräsentativ bezeichnet**.
3. **AGI umfasst die 20. KW**. Das macht insgesamt 13 Wochen (8. bis 20. KW), in denen im Sentinel nach SARS-CoV-2 gesucht wurde. **In diesen 13 Wochen wurde SARS-CoV-2 in genau 13 Proben gefunden.**
4. **SARS-CoV-2 wurde über 13 Wochen bei maximal 3,1% der eingereichten Sentinelproben nachgewiesen.** Die Atemwegsinfektionen wurden durchgängig von **Influenza-, Rhino- und/oder hMP-Viren dominiert.**
5. **Nach der 15. KW, also nach dem 10.4., lassen sich im Sentinel-Programm überhaupt keine Proben mehr finden, die SARS-CoV-2-positiv sind.**
6. **Am 22. März behauptete die Bundesregierung:** "Die rasante Verbreitung des Coronavirus in den vergangenen Tagen in Deutschland ist besorgniserregend".
7. **Aber bereits am 11. März (11 Tage vorher):** widerlegte die AGI vom RKI diese Aussage: **Die repräsentative Faktenlage der Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI) beim RKI hat diese Behauptung also eineinhalb Wochen im Voraus (!) widerlegt.**
8. Am 25. März wurde eine epidemische Lage von nationaler Tragweite durch den Deutschen Bundestag beschlossen - **Diese Feststellung hat die AGI also exakt zwei Wochen im Vorhinein widerlegt!**
9. **Am 26. März:** stellte sich dann heraus, dass der vorangegangene Anstieg der RKI-Fallzahlen **im Wesentlichen durch eine Verdreifachung des Testumfanges** zwischen der

11. und der 12. Kalenderwoche zustande gekommen war **-von einer "rasanten Verbreitung" konnte also keinesfalls die Rede sein.**

10. Am 20. Juni: "Das Robert Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland derzeit weiterhin insgesamt **als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch.**"

Dies verwundert extrem, da

a) SARS-CoV-2 laut AGI kaum existent war.

b) Wenn SARS-CoV-2 nachgewiesen werden konnte, dann galt dies zeitgleich auch für andere respiratorische Viren, vor allem für Influenzaviren.

c) Eine ebenso kritische RKI-Risikobewertung für die Influenza bestand aber nicht.

d) Wenn aber Influenzaviren in den einzelnen Wochen regelmäßig häufiger nachweisbar waren als SARS-CoV-2, zur Influenza jedoch keine so kritische Bewertung bestand, wie erklärt sich dann die anhaltend bedrohlich wirkende Risikoeinschätzung für COVID-19?

e) Und wie erklärt sich die hohe Zahl "laborbestätigter COVID-19-Fälle" in den Täglichen Lageberichten des RKI?

Die VIREN schweigen!

Fazit: **"Die Bewertungen des RKI sind durch die vorgelegten Daten nicht gedeckt."** Die Aussage der RKI-Pressestelle auf die Bürgeranfrage führt damit alles ad absurdum.

Das RKI hat bereits in seinen Bulletins bekanntgegeben, dass nach der 15. Woche (10.04.2020) **kein einziges positives Testresultat mehr vorlag.** Die Bulletins zeigen aber eindeutig auf, dass andere behauptete Viren den größten Part einnahmen.

"Die Atemwegsinfektionen wurden durchgängig von Influenza-, Rhino- und/oder hMP-Viren dominiert."

Wenn also die Pressestelle am 05.08.2020 auf Anfrage zugibt, dass wir de facto zu wenig Infizierte haben, um im Sentinelsystem auffällig zu werden, gleichzeitig, aber andere behauptete Viren dominieren, welche Grundlage bleibt dann noch für Maßnahmen? Es gibt keine!

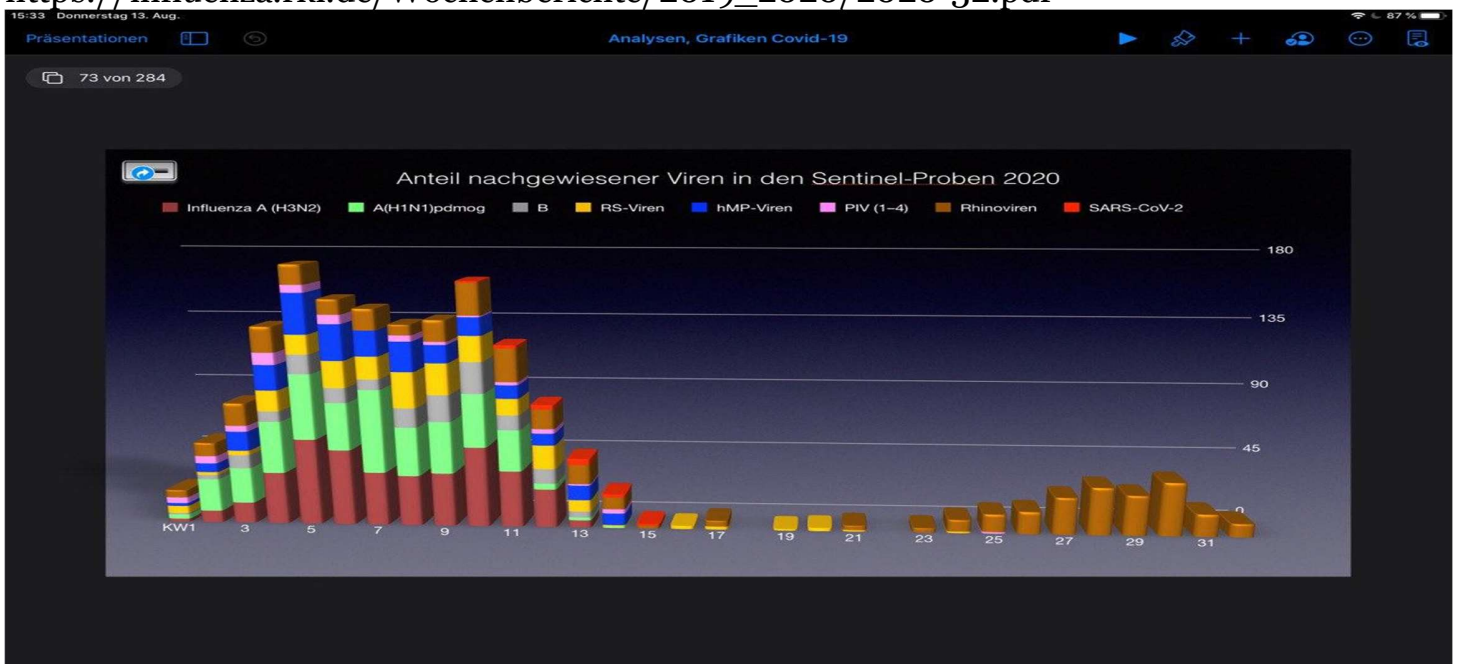
UPDATE 13.08.2020: auch bis heute keine positiven Befunde von SARS-Cov-2

Tab. 2: Anzahl der seit der 40. KW 2019 insgesamt und bis zur 32. KW 2020 (Saison 2019/20) im NRZ für Influenzaviren im Rahmen des Sentinels identifizierten Influenza-, RS-, hMP-, PIV (1 – 4) und Rhinoviren. Die Ergebnisse zu SARS-CoV-2 werden getrennt aufgeführt, da zu Beginn nicht alle Sentinelproben auf diesen Erreger untersucht werden konnten.

	27. KW	28. KW	29. KW	30. KW	31. KW	32. KW	Gesamt ab 40. KW 2019
Anzahl eingesandter Proben*	54	44	40	47	31	18	4.342
Probenanzahl mit Virusnachweis	25	32	27	36	15	9	2.109
Anteil Positive (%)	46	73	68	77	48	50	49
Influenza							
A(H3N2)	0	0	0	0	0	0	414
A(H1N1)pdm09	0	0	0	0	0	0	375
B	0	0	0	0	0	0	127
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	21
RS-Viren	0	0	0	0	0	0	201
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	5
hMP-Viren	0	0	0	0	0	0	242
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	6
PIV (1 – 4)	0	0	0	0	0	0	189
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	4
Rhinoviren	25	32	27	36	15	9	656
Anteil Positive (%)	46	73	68	77	48	50	15
SARS-CoV-2**	0	0	0	0	0	0	13
Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	0,6

* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent.

https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2019_2020/2020-32.pdf



Das RKI gibt also doppelt zu, dass wir keinerlei Gefahr durch SARS-CoV-2 ausgesetzt sind Einerseits durch die Bestätigung, dass in der Bevölkerung zu wenig Menschen infiziert wären, damit im Labor SARS-CoV-2 gefunden werden könnte und andererseits andere behauptete Viren dominanter sind, welche keine Panik auslösen. In Anbetracht der eigenen Veröffentlichung des RKI, dass man die Symptome nicht unterscheiden kann, so heißt es auf offizieller Seite

"Erkältungen dagegen werden von mehr als 30 verschiedenen Erregern (z.B. Rhino- und Coronaviren) hervorgerufen.

...

Es ist oft nicht möglich, Influenza und Erkältung anhand der Symptome zu unterscheiden. Für Ärzte ist es daher auch wichtig zu wissen, welche Viren gerade in der Bevölkerung zirkulieren."

Nach dieser Kenntnis, sollte spätestens jetzt die Regierung und das RKI verklagt werden!

Für alle Skeptiker, die immer wieder behaupteten, die Koch'schen Postulate wären obsolet, das RKI widerspricht dem!

Die Pressestelle des RKI antwortete:

*"Dass bestimmte Mikroorganismen Krankheiten verursachen können, ist eine der bedeutendsten Erkenntnisse des späten 19. Jahrhunderts und hat zur Entwicklung ursächlicher Therapieverfahren geführt. Der Beweis beruht auf den Henle-Koch-Postulaten: Sie listen die Kriterien auf, die ein Mikroorganismus erfüllen muss, um als Krankheitserreger zu gelten, **und sind im Grundsatz bis heute gültig.**"*

Damit sollte auch dem letzten klar sein, dass auch das RKI die Koch'schen Postulate als Referenz sieht. Nicht umsonst, versuchen Wissenschaftler immer wieder diese Postulate zu bedienen, was in Anbetracht der Nichtexistenz von krankmachenden Viren nicht gelingen kann.

Das RKI sagt "einige Viren lassen sich jedoch auch heute nicht in Reinkultur anzüchten".

Damit bestätigt das RKI, dass es für bestimmte behauptete krankmachende Viren keine Möglichkeit eines direkten Nachweises gibt, es ist schlicht und ergreifend nicht möglich, diesen Beweis zu erbringen. **Was ich nicht direkt nachweisen kann, kann ich auch nicht als Ursache behaupten!**

Auch für Viren, bei denen man behauptet hat, man könne diese nachweisen, gibt es bis heute keinen validen wissenschaftlichen Nachweis, sondern nur den Anschein in Studienüberschriften, aber nicht Studientext selbst.

Siehe als Beispiel meine folgenden Artikel.

1. **Gerichtsprotokolle bestätigen: Kein wissenschaftlicher Nachweis für die Existenz des Masernvirus**
2. **Alle führenden Wissenschaftler bestätigen: COVID-19 existiert nicht**

3. **Corona_Fakten & Samuel Eckert widerlegen Correctiv zum Masernprozess**

Weiterhin schreibt das RKI es gäbe andere Methoden, um Viren zu untersuchen.

"neben der Elektronenmikroskopie – viele andere Methoden, um Viren zu erkennen und zu untersuchen, darunter spezielle Testverfahren oder die Erbgutsequenzierung."

Diese Methoden können keineswegs einen direkten Nachweis für ein krankmachendes Virus erbringen. Testverfahren, wie der PCR-Test einer ist, konnten weder in der Vergangenheit und werden nie als Nachweis für ein krankmachendes Virus verwendet werden können. Dieser Test, der von einigen als "Goldstandard" verkauft wird, kann durchaus in diesem Zusammenhang als Betrug bezeichnet werden.

Siehe dafür meine Artikel

1. **Der PCR-Test ist nicht validiert**
2. **PCR: Ein DNA-Test wird zum Manipulationsinstrument**
3. **Der Wissenschaftsbetrug durch Prof. Christian Drosten**
4. **Ergänzende Analyse zur 4. Sitzung des Corona-Ausschusses**

Die behauptete Erbgutsequenzierung die das RKI hier als Methode angibt, welche ohne Isolierung in Reinkultur auskommt, **ist ein Computertrick!**

Bioinformatikern ist die Gensequenz-Quelle egal

Bei der Konstruktion der Idee der Erbgutstränge der Grippe-Viren hat man noch Hühnerembryonen mechanisch verletzt und vergiftet und aus den kurzen Nukleinsäure-Sequenzen des absterbenden Gewebes noch mühsam händisch ein Modell erstellt. Heute tun das entsprechende Computerprogramme, in die man die Sequenzen hineingibt, die die Virologen als viral ausgeben. Woher diese Sequenzen stammen, ist den Bioinformatikern egal, die die Genome der fiktiven Viren durch „Alignment“ (Ausrichtung) erstellen. Vor dieser Entwicklung hat übrigens Erwin Chargaff schon 1976 in seinem Buch „Das Feuer des Heraklit“ gewarnt.

Nun kommt noch bei der Corona-Virus-„Entwicklung“ die gedankliche Konstruktion des „viralen Erbgutstrangs“ ins Spiel.

Bei der Konstruktion des aktuellen Corona-Virus (SARS-CoV-2) wurden zuerst nur sog. Gensequenzen aus einer Lungenspülung verwendet. Nachdem die Sequenz-Daten sehr kurzer Stückchen mühsam durch mehrere Programme gequält wurden, wurde aufgrund dieser „Sequenz-Daten“ ein vollständiger Erbgutstrang eines neuen Virus vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde dadurch bestätigt und zum generellen Modell erhoben, nachdem diese mühsame Konstruktion mit den „Gensequenzen“ aus den Lungen von drei anderen Menschen wiederholt wurde.

Haltloses Virusmodell mit künstlichen Gensequenzen

Als eigentlichen Beweis für die Existenz eines neuen Virus definieren die Beteiligten, wenn das „Virus“ „kultiviert“ werden kann. Hierfür werden Gewebe im Labor durch (unbeabsichtigtes) Verhungern und Vergiften getötet. Und weil in diesen Prozess noch ein wenig „infiziertes“ Material hinzugegeben wird, glauben die Beteiligten, dass sich das Gewebe in Viren verwandelt. Klar, sie fragen sich nicht, warum im Gegensatz zu den Phagen nicht ebenso Milliarden an Viren gesehen, isoliert und deren Erbgutstrang intakt isoliert werden kann. Also fangen sie an, aus den kurzen vorhandenen Gensequenz-Stückchen das angenommene vollständige „Genom“ des angenommenen Virus zu rekonstruieren. Mit dem Unterschied, dass bei diesem Akt des Kultivierens große Lücken bei der Rekonstruktion des ganzen Erbgutstranges übrig bleiben. Diese werden mühsam gefüllt, indem künstliche Gensequenzen hergestellt werden, um die Lücken des Modells zu füllen. **Das ist Selbsttäuschung innerhalb der „virologischen“ Selbsttäuschung.**

[Ich empfehle zu diesem Thema das Interview von Stefan Lanka - Die Wurzel \(PDF / Mp3\)](#)

Das RKI kann keine eigene Publikation vorweisen, die einen Nachweis für das SARS-CoV-2 erbringen kann, **obwohl es dazu seit 2002 durch die DFG verpflichtet ist!**

Allein die Tatsache, dass das RKI auf Anfrage für einen wissenschaftlichen Nachweis keine hauseigene Publikation vorweisen kann, obwohl diese sich seit 2002 dazu verpflichtet haben, ist schon ein Armutszeugnis für sich! Dass das RKI aber keine bessere Publikation nennen kann als eine, die gleich mehrere methodische Schwächen aufweist und definitiv keinen Nachweis (*nach den wissenschaftlichen Regeln*) für ein krankmachendes Virus (SARS-CoV-2) darstellt, ist unterirdisch bis erschreckend.

Das RKI beruft sich hier auf die Publikation in der Fachzeitschrift "Nature" vom 07.05.2020 unter <https://www.nature.com/articles/s41586-020-2312-y>.

Vorab einige Informationen zu den wissenschaftlichen Regeln der DFG

[Seit 1998](#) sind die Regeln für wissenschaftliches Arbeiten durch die DFG verbindlich kodifiziert. [Das RKI hat sich an diese Regeln zu halten.](#) **Das RKI handelt dementsprechend gesetzeswidrig.**

Die Regeln aus dem wissenschaftlichen Regelwerk geben vor, dass das RKI eigenständige Forschung durchzuführen hat und dabei die Leitlinien wissenschaftlichen Arbeitens einhalten muss. **Diese Forschung muss dadurch, dass das RKI staatliche Fördergelder erhält offengelegt werden!** Diese Missachtung von Recht und Gesetz seitens des RKI, ist seit Jahren beim RKI gang und gebe und sollte ab sofort nicht mehr hingenommen werden.

Ich bitte hiermit alle, das RKI mit knallharten Fragen zu konfrontieren und diesem Institut den letzten Funken Glaubwürdigkeit für das Volk zu nehmen. Dieses Institut ist zum Drangsalierer einer kompletten Gesellschaft geworden, **dessen Anordnung auf keiner wissenschaftlichen Grundlage fußt!** In Anbetracht der Faktenlage wundert es keineswegs, dass das RKI auf Ihrer Seite im [Impressum folgendes schreibt](#).

Tröstung

Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)

Realisierung

Materna Information & Communications SE

Konzeption, Design, Frontend-Programmierung

Aperto AG

Haftungsausschluss

Die Inhalte, die über die Internetseiten des Robert Koch-Instituts zur Verfügung gestellt werden, dienen ausschließlich der allgemeinen Information der Öffentlichkeit, vorrangig der Fachöffentlichkeit.

Das Robert Koch-Institut übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen, für Abweichungen der Programminhalte von Originaltexten, Übertragungsfehler von Schriftstücken und Irrtümer bei Dokumenten, die für die Internetseiten erstellt wurden, sowie unbefugte Veränderung der Angaben auf dem Server durch Dritte.

Die Inhalte dieser Internetseiten dienen nicht der Erteilung medizinischer oder anderer Ratschläge oder Anweisungen in Bezug auf Arzneimittel oder bestimmten Therapien. Die Informationen stellen keine Alternative zur Beratung durch einen Arzt oder Apotheker dar. Wer Rat zu spezifischen Gesundheitsproblemen benötigt, wendet sich bitte ausschließlich an den Arzt.

Da stellt sich die Frage, wie sich dann ein Tierarzt (*RKI Leiter - Lothar Wieler*) in eine Pressekonferenz setzen kann und mehrmals aussagt, "**wir sollen nichts mehr hinterfragen (Minute 27:45) und einfach machen, was man uns sagt**".

Es haben bereits tausende Ärzte offen ausgesagt, dass diese Maßnahmen auf keinerlei wissenschaftlicher Grundlage stützen, dazu gehören unter anderem die meist zitierten Wissenschaftler der Welt, wie z.B. John Ioannidis. Warum hört überhaupt noch jemand diesem Institut zu? Ein Institut, welches Zahlen nicht in Relation setzen kann, welches ihre eigenen Bulletins nicht interpretieren kann, ein Institut, welches sich selbst am laufendem Band widerspricht. Ich persönlich bin fertig mit diesem Koch Studio!

Nun kommen wir zur Publikation, welche das RKI als Nachweis für SARS-CoV-2 zitiert.

The pathogenicity of SARS-CoV-2 in hACE2 transgenic mice

Diese Publikation **erfüllt ebenfalls keine der Koch'schen Postulate.**

Diese Studie (Veröffentlicht am 07. Mai) hat neben anderen Verfahren, die die Studie ungültig machen, keines der Postulate erfüllt.

So wiesen die angeblich "infizierten" Labormäuse **keine relevanten klinischen Symptome auf**, die eindeutig auf eine Lungenentzündung zurückzuführen sind, die gemäß dem dritten Postulat eigentlich auftreten müsste, wenn dort tatsächlich ein gefährliches und potenziell tödliches Virus am Werk wäre. Und die leichten Borsten und der Gewichtsverlust, die vorübergehend bei den Tieren beobachtet wurden, sind vernachlässigbar, nicht nur, weil sie durch den Eingriff selbst verursacht worden sein könnten, sondern auch, weil sich das Gewicht wieder normalisierte.

Auch ist kein Tier gestorben, außer denen, die sie zur Durchführung der Autopsien getötet haben. Und vergessen wir nicht: **Diese Experimente hätten vor der Entwicklung eines Tests durchgeführt werden müssen, was nicht der Fall ist.**

Das RKI nennt also eine Publikation, die erst Monate nach dem entwickelten Test von Drosten erschienen ist! (welcher nicht validiert wurde).

Weitere Schwächen:

nature.com/articles/s41586-020-2312-y

MENU ▾

The pathogenicity of SARS-CoV-2 in hACE2 transgenic mice

quantitative PCR with reverse transcription (RT-qPCR) at 1, 3, 5 and 7 dpi in the lungs of HB-01-infected hACE2 mice (but not in those of HB-01-infected wild-type mice; data not shown), and viral RNA copies reached a peak of $10^{6.77}$ copies per ml at 3 dpi. Viral RNA was also detectable at 1 dpi in the intestine of HB-01-infected hACE2 mice, which was not detected in other tissues along the timeline (Fig. 1b). Although viral loads were detectable in the intestine, no virus in the intestine was isolated at 1 dpi; we therefore speculate that the viral load detected was residual input inoculum from the nasal mucosa transferred to the intestines by swallowing. Consistent with the results showing viral loads in the lung, infectious virus was isolated from the lungs of HB-01-infected hACE2 mice at 1, 3 and 5 dpi; the highest virus titres were detected at 3 dpi ($10^{2.44}$ TCID₅₀ per 100 µl) (Fig. 1c). We isolated infectious virus using Vero E6 cell culture from the lung, and observed SARS-CoV-2 particles using electron microscopy (Fig. 1d). However, the virus was not isolated from the lungs of HB-01-infected wild-type mice or mock-treated hACE2 mice along the detecting timeline (Fig. 1c), which suggests that human ACE2 is essential for SARS-CoV-2 infection and replication in mice. Moreover, we found specific IgG antibodies against the spike (S) protein of SARS-CoV-2 in the sera of HB-01-infected hACE2 mice at 21 dpi (Fig. 1e).

There were no obviously gross pathological or histopathological changes at 1 dpi in any of the mice. Compared with HB-01-infected wild-type mice or mock-treated hACE2 mice (both of which showed homogeneously pink and slightly deflated lung lobes), HB-01-infected hACE2 mice at 3 dpi displayed gross lesions with focal-to-multifocal dark-red discoloration in some of the lung lobes. The lesions progressed into multifocal-to-coalescent scattered dark-reddish-purple areas and focal palpable nodules throughout the lung lobes at 5 dpi (Fig. 2a). The damaged lungs became swollen and enlarged. Microscopically, the lung tissues from HB-01-infected hACE2 mice at 3 dpi displayed moderate interstitial

"Wir isolierten das infektiöse Virus mittels Vero E6-Zellkultur (Nierenzellen von Grünen Meerkatzen) aus der Lunge und beobachteten SARS-CoV-2-Partikel mittels Elektronenmikroskopie (Abb. 1d). Das Virus wurde jedoch nicht aus der Lunge von HB-01-infizierten Wildtyp-Mäusen oder von mock-behandelten hACE2-Mäusen entlang der Nachweiszeitlinie isoliert (Abb. 1c), was darauf hindeutet, dass menschliches ACE2 für die Infektion mit SARS-CoV-2 und die Replikation in Mäusen essentiell ist"

Der verwendete "Viren"-Stamm SARS-CoV-2 HB-01 wurde durch W. Tan bereitgestellt. In der referenzierten Studie steht:

"Although our study does not fulfill Koch's postulates"
Übersetzt: "Die Studie erfüllt nicht die Koch'schen Postulate."

Methods

No statistical methods were used to predetermine sample size. The experiments were not randomized and investigators were not blinded to allocation during experiments and outcome assessment.

Ethics statement

Mouse studies were performed in an animal biosafety level 3 (ABSL3) facility using HEPA-filtered isolators. All procedures in this study involving mice were reviewed and approved by the Institutional Animal Care and Use Committee of the Institute of Laboratory Animal Science, Peking Union Medical College (BLL20001). All of the experiments complied with all relevant ethical regulations.

Viruses and cells

The SARS-CoV-2 strain HB-01 was provided by W. Tan¹. The complete genome for this SARS-CoV-2 has been submitted to GISAID (identifier: BetaCoV/Wuhan/IVDC-HB-01/2020|EPI_ISL_402119), and deposited in the China National Microbiological Data Center (accession number NMDC10013001 and genome accession number MDC60013002-01). Seed SARS-CoV-2 stocks and virus isolation studies were performed in Vero cells, which are maintained in Dulbecco's modified Eagle's medium (DMEM) (Invitrogen) supplemented with 10% fetal bovine serum (FBS), 100 IU/ml penicillin, and 100 µg/ml streptomycin, and incubated at 37 °C, 5% CO₂. For infected mice, lung homogenates were used for virus titration tests using endpoint titration in Vero E6 cells. Virus titres of the supernatant were determined using a standard TCID₅₀ assay.

1. Zhu, N. et al. A novel coronavirus from patients with pneumonia in China, 2019. *N. Engl. J. Med.* **382**, 727–733 (2020).
CAS Article Google Scholar
2. Kuba, K. et al. A crucial role of angiotensin converting enzyme 2 (ACE2) in SARS coronavirus-induced lung injury. *Nat. Med.* **11**, 875–879 (2005).
CAS Article Google Scholar
3. Ren, L. L. et al. Identification of a novel coronavirus causing severe pneumonia in human: a descriptive study. *Chin. Med. J. (Engl.)* **133**, 1015–1024 (2020).
Article Google Scholar
4. China National Health Commission. *Update on the Novel Coronavirus Pneumonia Outbreak (Jan 24, 2020)*.
<http://www.nhc.gov.cn/yjb/s7860/202002/84faf71e096446fdb1ae44939ba5c> (China National Health Commission, 2020).
5. Xu, X. et al. Evolution of the novel coronavirus from the ongoing Wuhan outbreak and modeling of its spike protein for risk of human transmission. *Sci. China Life Sci.* **63**, 457–460 (2020).
CAS Article Google Scholar
6. Chan, J. F. et al. A familial cluster of pneumonia associated with the 2019 novel coronavirus indicating person-to-person transmission: a study of a family cluster. *Lancet* **395**, 514–523 (2020).
CAS Article Google Scholar
7. Rivers, T. M. Viruses and Koch's postulates. *J. Bacteriol.* **33**, 1–12 (1937).
CAS Article Google Scholar
8. Huang, C. et al. Clinical features of patients infected with 2019 novel coronavirus in Wuhan, China. *Lancet* **395**, 497–506 (2020).
CAS Article Google Scholar
9. de Wit, E., van Doremalen, N., Falzarano, D. & Munster, V. J. SARS and MERS: recent insights into emerging coronaviruses. *Nat. Rev. Microbiol.* **14**

Hier werden also erstens keine Wirtszellen verwendet, sondern Vero E6 Zellen (*Nierenzellen von Grünen Meerkatzen*). Der bereitgestellte Stamm basiert auf einer Publikation, die ganz offen zugibt, dass sie die Koch'schen Postulate nicht einhält.

Die Zellen wurden wieder mit Antibiotika vergiftet (s.u.). Hierfür werden Gewebe im Labor durch (*unbeabsichtigtes*) Verhungern und Vergiften getötet. Und weil in diesen Prozess noch ein wenig „infiziertes“ Material hinzugegeben wird, **glauben die Beteiligten, dass sich das Gewebe in Viren verwandelt.** Klar, sie fragen sich nicht, warum im Gegensatz zu den Phagen nicht ebenso Milliarden an Viren gesehen, isoliert und deren Erbgutstrang intakt isoliert werden kann. Also fangen sie an, aus den kurzen vorhandenen Gensequenz-Stückchen das angenommene große Ganze „Genom“ des angenommenen Virus zu rekonstruieren. Mit dem Unterschied, dass bei diesem Akt des Kultivierens große Lücken bei der Rekonstruktion des ganzen Erbgutstranges übrig bleiben. Diese werden mühsam gefüllt, indem künstliche Gensequenzen hergestellt werden, um die Lücken des Modells zu füllen. Das ist Selbsttäuschung innerhalb der „virologischen“ Selbsttäuschung.

Zytopathischer Effekt in Affennierenzellen ist nicht masernviruspezifisch

*"Die Gewebe und Zellen, die für den „Nachweis und die Vermehrung“ der „Viren“ verwendet werden, werden vor dem Akt der vermeintlichen „Infektion“ auf sehr spezielle Art und Weise vorbehandelt. Ihnen werden 80% der Nährstoffe entzogen, damit sie hungrig werden und die Viren aufnehmen. Sie werden mit Antibiotika behandelt, um auszuschließen, dass Bakterien, die immer und überall in allen Geweben und Seren enthalten sind, das zu erwartende Absterben der Zellen verursachen. Erst ab dem Jahr 1972 erkannte die Biochemie, dass die verwendeten Antibiotika Zellen eigenständig schädigen und töten, ohne dass dies von Virologen wahrgenommen und berücksichtigt wurde. Es sind genau die Faktoren „Verhungern“ und „Vergiftung“, die zum sichtbaren Absterben der Zellen führen, was als Anwesenheit, Isolation, Wirkung und Vermehrung der nur **vermuteten Viren fehlgedeutet wurde und wird.**"*

[weitere Information finden Sie im Gutachten Nr. 3](#)

So steht unter Methods übersetzt (rot umrahmt siehe Bild oben):

*"die Untersuchungen zur Virusisolierung wurden in Vero-Zellen durchgeführt, die in Dulbeccos modifiziertem Adlermedium (DMEM) (Invitrogen) aufbewahrt werden, **das mit 10% fötalem Rinderserum (FBS), 100 IE/ml Penicillin und 100 µg/ml Streptomycin ergänzt** und bei 37 °C und 5% CO₂ inkubiert wird. Bei infizierten Mäusen wurden Lungenhomogenate für Virustitrationstests mittels Endpunkttitration in Vero E6-Zellen verwendet. Die Virustiter des Überstandes wurden mit einem Standard-TCID₅₀-Test bestimmt."*

Es wurde also wieder Antibiotika verwendet (Absterben der Gewebe und Zellen) und **keinerlei Negativkontrollen durchgeführt.** **Erinnern Sie sich an die wissenschaftlichen Regeln der DFG?**

Diese Studie ist allein durch das Fehlen der Negativkontrollen untauglich. Genau dieser Effekt des Absterben von Zellen und Gewebe wird durch Antibiotika hervorgerufen. Dieses wird dann Isolation und die Infektiosität fehlgedeutet.

Wir sehen an der vom RKI genannten Publikation ein Haufen Schwächen. Die Frage die sich uns/mir stellt, liest das RKI die Publikationen überhaupt die sie anderen nennt, oder dient sie nur noch als Sprachrohr?

Ein weiterer Aspekt den ich benennen möchte ist, dass in der Wissenschaft die Erkenntnis existiert, dass durch die Zugabe von Antibiotika Exosome (*RNA-Sequenzen*) entstehen lässt, welche vorher nicht vorhanden waren. ([Wikipedia 06.08.2020](#)).



Ausschleusung von Zellbestandteilen. Darüber hinaus dienen sie der zellulären Kommunikation. So spielen Exosomen möglicherweise bei der erworbenen [Immunität](#) eine Rolle. Aber auch [Viren](#), wie beispielsweise die [HI-Viren](#), nutzen Exosomen zum Transport und zur Tarnung. Exosomen werden derzeit als mögliche Therapieoptionen in der Behandlung von [Autoimmunerkrankungen](#) und [Krebs](#) untersucht. Die Bildung von Exosomen kann weiterhin durch bestimmte Stoffe wie dem Antibiotikum [Ciprofloxacin](#) ^[1] ausgelöst werden.

∨ Literatur

∧ Weblinks



Exosomen können laut Aussagen von Wissenschaftlern nicht von behaupteten Viren unterschieden werden. Allein diese Tatsache, erzwingt das Durchführen von Negativkontrollen, was in allen Viren-Studien bis heute seltsamerweise immer wieder vergessen wird.

Fassen wir nochmal zusammen

1. Keine Reinkultur, sondern genetisches Material.
2. Nicht in Wirtszellen, sondern Vero E6-Zellkulturen kultiviert.
3. Es wurde Antibiotika verwendet, welches selbst zu genau den Effekten führt, welches man einem behaupteten Virus zuschreibt.
4. Es wurden keine Negativkontrollen durchgeführt.
5. Es wurde Gewichtsverlust festgestellt, dass sind keine typischen Symptome!
6. Um die virale RNA bei behaupteten infizierten Mäusen zu messen, wurden 12 Mäuse in jeder Gruppe "infiziert" und 3 Mäuse pro Gruppe wurden getötet und ihre Hauptorgane (Hoden von männlichen Mäusen) wurden auf Viruslast und Virustiter bei 1 dpi, 3 dpi, 5 dpi bzw. 7 dpi geerntet. Die Verteilung von SARS-CoV-2 in den Primärorganen von ACE2-HB-01-Mäusen wurde **durch qRT-PCR nachgewiesen.** (Ein PCR-Test kann kein Virus nachweisen, hier wurde dadurch auch das 4. Koch'sche Postulat missachtet).
7. Die Zugabe im Labor von Antibiotika führt zur Bildung von Exosomen. Nötige Kontrollexperimente, um eine Fehldeutung auszuschließen wurden nicht durchgeführt.

und so weiter...

Keiner der führenden deutschen Vertreter der offiziellen Theorie zu SARS-Cov-2/COVID-19 konnte die Frage beantworten, wie sie sich sicher sein können, ohne ein gereinigtes Virus zu haben, dass die RNA-Gensequenzen dieser Partikel zu einem bestimmten neuen Virus gehören.

Torsten Engelbrecht (preisgekrönter Journalist) und Konstantin Demeter (unabhängiger Forscher) haben den führenden deutschen Vertreter der offiziellen Theorie zu SARS-Cov-2/COVID-19 - das **Robert-Koch-Institut (RKI), Alexander S. Kekulé (Universität Halle), Hartmut Hengel und Ralf Bartenschlager (Deutsche Gesellschaft für Virologie)**, der bereits erwähnte **Thomas Löscher, Ulrich Dirnagl (Charité Berlin) oder Georg Bornkamm (Virologe und emeritierter Professor am Helmholtz-Zentrum München)** folgende Frage gestellt:

"Wenn die Partikel, die angeblich SARS-CoV-2 sein sollen, nicht gereinigt wurden, wie wollen Sie dann sicher sein, dass die RNA-Gensequenzen dieser Partikel zu einem bestimmten neuen Virus gehören?"

Vor allem, wenn es Studien gibt, die zeigen, dass Substanzen wie Antibiotika, die bei den in vitro-Experimenten zum Virusnachweis in die Reagenzgläser gegeben werden, die Zellkultur so "stressen" können, dass neue Gensequenzen gebildet werden, die vorher

nicht nachweisbar waren - ein Aspekt, auf den die Nobelpreisträgerin Barbara McClintock bereits 1983 in ihrer Nobelvorlesung hingewiesen hat."

Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass wir schließlich die Charité - den Arbeitgeber von Christian Drosten, Deutschlands einflussreichstem Virologen in Bezug auf COVID-19, Berater der deutschen Regierung und Mitentwickler des PCR-Tests, der als erster von der WHO weltweit "akzeptiert" (nicht validiert!) wurde - für die Beantwortung von Fragen zu diesem Thema gewinnen konnten.

Aber wir haben erst am **18. Juni 2020**, nach Monaten der Nichtbeantwortung, Antworten erhalten. Letztendlich haben wir es nur mit Hilfe der **Berliner Anwältin Viviane Fischer geschafft**.

Zu unserer Frage: "Hat sich die Charité davon überzeugt, dass eine entsprechende Partikelreinigung durchgeführt wurde", räumt die Charité ein, **dass sie keine gereinigten Partikel verwendet hat**.

Und obwohl sie behaupten, dass "die Virologen der Charité sicher sind, dass sie auf das Virus testen", stellen sie in ihrer Arbeit ([Corman et al.](#)) fest:

"RNA was extracted from clinical samples with the MagNA Pure 96 system (Roche, Penzberg, Germany) and from cell culture supernatants with the viral RNA mini kit (QIAGEN, Hilden, Germany)"

Übersetzt:

"RNA wurde aus klinischen Proben mit dem MagNA Pure 96-System (Roche, Penzberg, Deutschland) und aus Zellkulturüberständen mit dem viralen RNA-Minikit (QIAGEN, Hilden, Deutschland) extrahiert."

Das heißt, sie nahmen einfach an, die RNA sei viral.

Übrigens durchlief das am 23. Januar 2020 veröffentlichte Papier von [Corman et al.](#) **nicht einmal ein ordentliches Peer-Review-Verfahren**, und die darin beschriebenen Verfahren wurden auch nicht von Kontrollen begleitet - obwohl wissenschaftliche Arbeit erst durch diese beiden Dinge wirklich solide wird.

Ganzer Artikel: [Alle führenden Wissenschaftler bestätigen: COVID-19 existiert nicht](#)

Es ist aber noch viel schlimmer, der Test der Charité wurde **vor** der ersten Veröffentlichung der Chinesen erstellt. **Es standen also noch keine klinischen Daten zu Verfügung, um überhaupt einen Test entwickeln zu können.** Drosten gibt es sogar zu!

Bitte lesen Sie dafür meinen Artikel

"[Der Wissenschaftsbetrug von Prof. Christian Drosten](#)" oder den kompletten Artikel im [Wissenschaftsplus Magazin von Dr. Stefan Lanka](#). Lesen Sie auch eine Eilmeldung im [Newsletter](#) von Dr. Stefan Lanka vom 13. Juni, dort werden Sie unter anderem erfahren, dass **Dr. Stefan Lanka, Herrn Prof. Drosten wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit angezeigt hat!**

Fazit

Keine der führenden deutschen und weltweiten Einrichtungen kann einen wissenschaftlichen Nachweis vorweisen und auch keine schlüssige Erklärung abgeben. Besser noch, **SIE GEHEN DAVON AUS, sie glauben dran!**

Das RKI und Konsorten schaffen es tatsächlich durch Ihre eigenen Äußerungen und Antworten auf Anfragen, sich selbst zu neutralisieren. Sie beweisen einmal mehr, **wie unwissenschaftlich dort gearbeitet wird.** Besonders in einer Lage wie diese es ist, sollte so sorgfältig wie möglich gearbeitet werden, aber genau das Gegenteil scheint hier der Fall zu sein.

Entscheiden sie für sich selbst, welchen Wert sie noch auf Aussagen solcher Unwissenschaftlichkeit geben möchten. Ich widme mich lieber der wirklichen Aufklärung und echten aufrichtigen Wissenschaftlern.

Samuel Eckerts und mein [Corona_Fakten] Appell an alle ist: Bitte schreibt die zuständigen Behörden, Institutionen und Politiker an und stellt ihnen präzise Fragen. Sendet uns die Antworten zu. Nur so können wir sie demaskieren!

Folgen Sie uns auf Telegram, um weitere Zusammenfassungen und wichtige News zu erhalten.

Hauptkanal: https://t.me/Corona_Fakten

Spenden: paypal.me/CoronaFakten ♥ (premium Zugang)

Info für Unterstützer: https://t.me/Corona_Fakten/242

Fragen können Sie per E-Mail senden: coronafaktenfragen@gmail.com

Kanal für Diskussion: "[Corona_Fakten_Diskussion](#)"

Post: https://t.me/Corona_Fakten/247

Link für Facebook, Twitter und Co. :

<https://telegra.ph/B%C3%BCrgeranfragen-RKI-gibt-Ihre-Ahnungslosigkeit-offen-zu-08-12>

Lesen Sie auch unsere anderen wichtigen Beiträge

- 1. [Der PCR-Test ist nicht validiert](#)**
- 2. [PCR: Ein DNA-Test wird zum Manipulationsinstrument](#)**
- 3. [Der Maskenbetrug ist entzaubert](#)**
- 4. [Der Betrug beim Fleischfabrikanten Tönnies ist aufgefliegen](#)**
- 5. [Schwedens Fakten widerlegen den Glauben an Corona](#)**

6. **Gerichtsprotokolle bestätigen: Kein wissenschaftlicher Nachweis für die Existenz des Masernvirus**
 7. **Alle führenden Wissenschaftler bestätigen: COVID-19 existiert nicht**
 8. **Der Wissenschaftsbetrug durch Prof. Christian Drost**
 9. **Die Fehldeutung der Antikörper**
 10. **Wirr, wirrer, Antikörpertests**
 11. **Ergänzende Analyse zur 4. Sitzung des Corona-Ausschusses**
 12. **Impfstoffe, die unser Erbgut zerstören können**
 13. **Robert F. Kennedy Jr. beweist Alan Dershowitz, dass Impfungen unwirksam und gefährlich sind**
 14. **Corona_Fakten & Samuel Eckert widerlegen Correctiv zum Masernprozess**
 15. **Bürgeranfragen (Teil 1): RKI gibt seine Ahnungslosigkeit offen zu.**
 16. **Von haltlosen Virusbehauptungen, wertlosen Corona-Tests und der erfolglosen Suche nach hehren Absichten.**
 17. **Der Impf-Mythos: Die Statistiken**
 18. **Mythos widerlegt**
-

<https://www.rubikon.news/artikel/schone-neue-welt-2?fbclid=IwAR3EfAT6TgGZJn-mgHzPwLdO0jrpP5WiqVfosmLDEG5-YRoRDHMnejhP1Q8>



Mittwoch, 19. August 2020, 13:00 Uhr

Schöne neue Welt

Der Macher des Gleichschritt-Szenarios der Rockefeller-Stiftung wirbt offen für die Totalüberwachung.

von [Norbert Häring](#)

Foto: martin33/Shutterstock.com

Im Jahr 2010 hat Peter Schwartz zusammen mit der Rockefeller Stiftung das Schöne-neue-Überwachungswelt-Szenario „**Lock Step**“ (Gleichschritt) entwickelt, als Zukunftsvision für die Zeit nach einer Pandemie. Während Rockefeller eifrig an der Vertiefung arbeitet, kümmert sich Schwartz um die Verbreitung und wirbt in einem Interview sogar ganz offen für die Totalüberwachung.

Peter Schwartz (73) ist Futurologe. Er war schon für das Pentagon und das Weltwirtschaftsforum aktiv. Er ist unter anderem Senior Vice President für strategische Planung des Cloud-Anbieters *Salesforce*, er sitzt im Vorstand des (militaristischen) *Center for a New American Security* (CNAS).

In einem aktuellen Interview lässt Schwartz den totalitären Fantasien des Silicon Valley freien Lauf und sagt (meine Übersetzung):

„**Wir werden nach und nach sehr viel mehr Überwachung akzeptieren.** Und am Ende wird es uns nicht stören, weil es — für die meisten Menschen in den meisten Situationen — mehr nützt als schadet.“

Warum das wichtig ist, sogar sehr wichtig? Schwartz ist nicht einfach ein durchgeknallter, unwichtiger Futurologe. Er arbeitet für und zieht an einem Strang mit der **Rockefeller-Stiftung, Deloitte** und vielen mächtigen Kooperationspartnern, darunter die **Gavi-Impfallianz** und **Accenture**, mit denen die Rockefeller-Stiftung am Projekt ID2020 arbeitet, die **Gates Stiftung mit Weltbank** und verschiedenen **gekauften UN-Organisationen**, die gemeinsam in und an einer kaum überschaubaren Vielzahl von **Überwachungsallianzen** und **-projekten arbeiten**.

Kurz zur Erinnerung aus meinem Stück vom 2. Mai: „Gleichschritt“ ist eines von vier „Szenarien für die Zukunft von Technologie und internationaler Entwicklung“, die die *Rockefeller Foundation* und Peter Schwartz 2010 präsentiert haben.

Stufe 1: Das Gleichschritt-Szenario als Leitfaden

„Gleichschritt“ wird nicht etwa als Horrorvision, sondern als das zweitattraktivste Szenario präsentiert, hinter „Clever Together“, das aber ein hohes Maß an internationaler Kooperation voraussetzt, auch mit China, und daher schon seit Jahren nicht mehr erreichbar und angestrebt scheint. Die Szenarien sollen explizit dazu dienen, dass „große Veränderungen nicht nur ins Auge gefasst, sondern auch verwirklicht werden können.“ Und so sieht es aus:

„**Selbst nachdem die Pandemie abgeklungen war, blieb die autoritärere Kontrolle und Beaufsichtigung der Bürger und ihrer Aktivitäten bestehen und wurde sogar noch intensiviert.** ... Die Bürger gaben bereitwillig einen Teil ihrer Souveränität — und ihrer Privatsphäre — an paternalistischere Staaten ab, im Austausch für mehr Sicherheit und Stabilität. Die Bürger waren duldsamer und sogar begierig auf Führung und

Aufsicht von oben, und die nationalen Führer hatten mehr Spielraum, um die Ordnung so durchzusetzen, wie sie es für richtig hielten.“

Die Rockefeller-Stiftung präsentiert die Szenarien ausdrücklich als Leitfaden für mächtige Stiftungen, denen bei der Ausformung der Gesellschaft der Zukunft eine immer wichtigere Rolle zuwachse.

Stufe 2: Die Pandemie ist da – Forderungen stellen

Dank ihrer langjährigen Befassung mit der Nutzbarkeit von Pandemien für solche Zwecke war die Stiftung schon in der Frühphase der Pandemie, im April 2020, mit einer Hochglanzbroschüre auf dem Markt. Darin ist als Forderungen präsentiert, was vorher noch Szenario hieß. Sie passen auch gut zu dem, was die Stiftung — ohne Pandemiebezug — mit dem **Projekt ID20** vorantreibt.

- Ein Pandemie-Corps mit 300.000 Testern aufstellen, das polizeiähnliche Aufgaben wahrnimmt,
- die Kontaktverfolgung vervollkommen,
- die Teilnahme am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben **umfassend von Immunitäts- oder negativen Testnachweisen abhängig machen**. Dazu soll auch dienen,
- eine (global) eindeutige Patienten-Identifikationsnummer für jeden, die Auskunft über den viralen, den Antikörper- und den Impfstatus jedes Bürgers gibt und mit anderen Datenbanken verlinkt wird, von Anwesenheitslisten in Schulen, über Passagierlisten bis hin zum Eintrittskartenverkauf,
- eine Vielzahl von Datenquellen zusammenzubringen und mit mächtigen Analyseinstrumenten auszuwerten und bestehende Hindernisse bei der Datenbeschaffung für solche Analyseinstrumente beseitigen.

Der Zweck solcher Vorschläge ist nur sehr bedingt die direkte Umsetzung, wie ich schon in dem Beitrag vom 23. Mai über diese Broschüre geschrieben habe, sondern:

*„Es geht bei diesen Vorstößen darum, **den Diskursraum**, also das, **worüber diskutiert werden darf**, zu verschieben und zu erweitern. Wenn man die günstige Gelegenheit der Pandemie nutzt, um mit solch extremen Vorschlägen zu kommen, **und die Öffentlichkeit das ohne Sturm der Entrüstung hinnimmt, dann ist das Hauptziel bereits erreicht.**“*

Bei der Rockefeller-Broschüre von April ist das geglückt. Es gab freundliche Berichte und keinen Aufschrei der Entrüstung. Also wird weitergemacht und immer noch eins draufgelegt.

Stufe 3: Andere wichtige Spieler das Gleiche sagen lassen

Während die Rockefeller-Stiftung an der **Vertiefung der Botschaft** arbeitete, kümmerte sich Schwartz um die Verbreiterung. Mit *Salesforce* und *Deloitte*, der großen Unternehmensberatung brachte er, auch im April, eine neue Szenarioanalyse heraus mit dem Titel: „The world remade by COVID-19: Scenarios for resilient leaders“.

Darin ist ein **autokratisches Totalüberwachungsszenario** namens „Lone Wolves“ beschrieben. Es ist eng verwandt mit „Lock Step“ und noch deutlicher als einzig erreichbares beziehungsweise für die USA akzeptables Szenario erkennbar. Das auf den ersten Blick attraktivere, von internationaler Kooperation gekennzeichnete Szenario „Sunrise in the East“ beinhaltet, dass China die USA als dominierende Supermacht ablöst.

Im Szenario der „Einsamen Wölfe“ **bringt eine langgezogene Pandemie mit wiederkehrenden Wellen die Regierungen dazu isolationistische Politiken zu verfolgen und die Überwachung auszubauen.** (An dieser Stelle sei daran erinnert, dass diese Szenarien erklärtermaßen auch als Handlungsanweisungen dienen sollen.)

Da der unsichtbare Feind überall ist, nimmt die Paranoia zu und die Bürger geben im Namen der Viruskontrolle freiwillig ihre Freiheiten auf. Überwachung der Bürger und ihrer Bewegungen durch die Regierung ist allgegenwärtig.

Die Regierungen führen scharfe Kontrollen für Ausländer ein und schließen ausländische Lieferanten im Namen der Sicherheit aus. (Wir erkennen sehr vieles aus der aktuellen US-Regierungspolitik.)

Auch hier funktionierte die Diskursverschiebung gut. Man verbreitete das verbrämte-totalitäre Machwerk über die eigenen Kanäle von *Salesforce* und *Deloitte* und über gesponserte Artikel bei *Wall Street Journal*, *The Atlantic* und *Forbes*. Einen Aufschrei der Entrüstung gab es nicht, wie auch, wenn man die **meinungsführenden Publikationen vorsorglich mit Geld ruhig gestellt hat.** Und so konnte Schwartz nun im August die vierte Stufe zünden.

Stufe 4: Schwartz lässt die Katze aus dem Sack

Im *San Francisco Chronicle*, der Hauszeitung des Silicon Valley, erschien am 16. August ein Interview mit Schwartz, das die komplizenhaft-freundliche Redaktion betitelte mit (übersetzt). „Mehr Überwachung kommt: Warum das ein gute Sache sein könnte“.

Ein Hinweis zum Verständnis des Folgenden: Schwartz hat die Macher des Films „Minority Report“ beraten. Darin werden künftige Kriminelle schon unschädlich gemacht, bevor sie ihre Tat begehen können. Es stellt sich heraus, dass ein Verantwortlicher das Programm zum eigenen Vorteil manipuliert.

„Frage: Überwachung könnte etwas sein, was uns rettet. Aber US-Bürger tendieren dazu, Überwachung durch die Regierung abzulehnen.“

Schwartz: Wir haben uns mit dieser wichtigen Frage in *Minority Report* beschäftigt. Das war eindeutig eine Überwachungsgesellschaft. Was wir daran falsch verstanden haben: es war nicht Washington D.C., es war das heutige Beijing. Die Wahrheit ist, **— aus Sicherheitsgründen, aus Bequemlichkeitsgründen und jetzt aus Gesundheitsgründen — werden wir nach und nach sehr viel mehr Überwachung akzeptieren.** Und

am Ende wird es uns nicht stören, weil es — für die meisten Menschen in den meisten Situationen — mehr nützt als schadet.“

Man braucht also nur in China mit seiner bösen Regierung Angst vor Totalüberwachung haben, nicht in den USA mit seiner guten Regierung. Ganz offensiv räumt Schwartz das Missbrauchspotential erst ein, um es dann als Problem vereinzelter Datendiebstahls zu bagatellisieren und auf eine Stufe mit dem Bequemlichkeitsgewinn zu stellen:

„Es wird vorkommen, dass es missbraucht wird, dass Daten gestohlen werden, dass Menschen geschadet wird. Aber für 99 Prozent der Menschen wird es in 99 Prozent der Fälle bedeuten, dass sie ihr Ticket nicht vorzeigen müssen; es bedeutet, dass man am Supermarkt nicht an die Kasse muss; es bedeutet, dass jemand, der das Fahrrad Ihres Kindes gestohlen hat, dabei gesehen worden ist. Ach ja, und dass kranke Menschen entdeckt werden, bevor ich ein Flugzeug betrete.“

So offen und deutlich hat man das noch selten gehört, wie das Silicon Valley uns in kleinen Schritten bei unserer Bequemlichkeit packt, um uns auf der schiefen Ebene in die totalüberwachte schöne neue Welt immer weiter nach unten zu locken, wo sie immer steiler wird.

„Die Wahrheit ist, dass wir diese Schritte heute aus Notwendigkeit tun. In Zukunft werden wir die Wahl haben. Aber meine Vermutung ist, dass wir eine Welt mit sehr viel mehr elektronischer Interaktion haben werden, und unser digitaler Fußabdruck wird überall sein. Wir leben nun in einem globalen Dorf, in dem alles über jeden in Erfahrung zu bringen ist. ... Wir bewegen uns auf die Welt des globalen Dorfes zu und wir müssen annehmen, dass jeder alles weiß. Ich gehe davon aus, das ist die Realität, die am Entstehen ist.“ Schwartz tut so, als ob diese Realität entstünde, und zwar unausweichlich, und lädt uns ein, sie dann doch lieber gut zu finden, als sie abzulehnen und uns zu grämen. (Wer weiß, sonst wird man irgendwann noch wie in „1984“ von George Orwell, wie in „Schöne neue Welt“ von Aldous Huxley oder in deren mutmaßlicher Vorlage „We“ von Jewgeni Samjatin als kranker Gedankenverbrecher erkannt und eliminiert oder verbannt, bevor man die bequeme Welt der 99 Prozent stören kann.) Er verschweigt und lenkt aktiv davon ab, dass er für seine mächtigen Geldgeber und Alliierten seit mindestens zehn Jahren daran arbeitet, diese schöne neue Welt akzeptabel erscheinen und dann Realität werden zu lassen.

Etwas Positives zum Schluss

Das sind zwar US-Organisationen, die Diskursverschiebung vorantreiben, aber weit weg ist es deswegen nicht. Bei uns findet die Normalisierung des Unerhörten ebenso statt, unter anderem unter dem Stichwort „neue Normalität“, die in den Medien überall beschworen wird.

Aber eine gute Nachricht gibt es auch. Es gibt nicht nur Schafe. Das Interesse an diesen Umtrieben und das Empörungspotential ist groß.

Die beiden oben genannten Beiträge zum Gleichschritt-Szenario und seiner Umsetzung haben 110.000 und knapp 50.000 Leser allein auf diesem Blog gefunden. Über Crosspostings auf anderen Webseiten ist es vermutlich insgesamt ein Vielfaches davon. Natürlich sind das alles Verschwörungstheorien, aber von der

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Sorte, an die sich die diversen „Faktenchecker“ und die „Correctiv“-Zensoren aus guten Gründen nicht herantrauen, weil sie leicht zu belegen sind.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien mit dem Titel „Der Macher des Gleichschritt-Szenarios der Rockefeller Stiftung wirbt nun offen für Totalüberwachung“ zuerst auf norberthaering.de.



Norbert Häring, Jahrgang 1963, ist Wirtschaftsjournalist, promovierter Volkswirt, Blogger und preisgekrönter Autor mehrerer populärer Wirtschaftsbücher. Zuletzt erschien von ihm „Schönes neues Geld: PayPal, WeChat, Amazon Go – Uns droht eine totalitäre Weltwährung“.



Die Rolle der Medien: bad news are good news!

Die Quote zählt!

**Scheiß auf evidenzbasierte
Krisenkommunikation.**

**Die ethische Leitlinie für Medizin-
berichterstattung im Pressekodex
ist den Medien nicht geläufig?!**

Keine Akte für Corona-Maßnahmen vorhanden. Strafrechtlerin: "Skandal", beantragt Söder als Zeugen

<https://www.youtube.com/watch?v=5T2tsdSfvbs>



clubderklarenworte.de

SÖDER 

soll als Zeuge
vernommen werden

Keine Akte zu
Corona-Maßnahmen
vorhanden

**Strafrechtlerin:
"Skandal"**

studio@clubderklarenwor 

"Das wichtigste Detail auf den Dashboards ist also nicht die Zahl der Infektionen, sondern jene der belegten Spitalbetten. An dieser Front würde SARS-CoV-2 seit Monaten nicht auffallen, wäre es nicht so ein Promi-Virus."

Rosemarie Schwaiger

@profilonline

<https://www.profil.at/oesterreich/corona-pandemie-menschen-die-auf-dashboards-starren/401002916?fbclid=IwAR3Ve7ltmc2OvksF0DxtLOQ9C8JXjXFsn7S6Lf0qARRiLELZeCBCocUFMZy>

ÖSTERREICH

17.08.2020

Corona-Pandemie: Menschen, die auf Dashboards starren

Vor sechs Monaten wurden die ersten positiven Corona-Tests in Österreich gemeldet. Seither bestimmt die Epidemie unseren Alltag, und der permanente Alarmzustand schlägt aufs Gemüt. Etwas weniger Aufregung würde auch reichen, meint ROSEMARIE SCHWAIGER.

von *Rosemarie Schwaiger*

Es geht wieder aufwärts, und das ist keine gute Nachricht: Zuletzt wurden innerhalb einer Woche rund 1000 Neuinfektionen mit dem Coronavirus registriert. Allein von Dienstag auf Mittwoch vergangener Woche waren es 194, so viele wie lange nicht mehr. "Schlimmster Corona-Tag seit 11. April", titelte die Tageszeitung "Österreich" auf ihrer Website in extragroßen Lettern. Es ist klar, **welche Assoziationskette** mit einem solchen Hinweis in Gang gesetzt werden soll: Am 11. April befand sich das ganze Land im Lockdown. Wenn es jetzt genauso dramatisch zugeht wie damals - wie lange wird es wohl noch dauern, bis die Republik erneut zusperrt? Am Freitag waren es dann schon 282 Neuinfektionen. "Das kann man nicht bagatellisieren, das ist alarmierend", sagte Gesundheitsminister Rudi Anschober.

Am 25. Februar wurden in Innsbruck die ersten zwei positiven Corona-Tests aktenkundig. Seither bestimmt die Epidemie den Rhythmus des Alltags. Zeit zum Durchatmen blieb kaum; selbst im Mai und Juni, als es wenige neue Fälle gab, warnten Politik, Wissenschaft und Medien unablässig vor einer zweiten Welle und den Folgen, die allfälliger Leichtsinn haben könne. **Wir mussten lernen, dass ganz normales menschliches Verhalten ein Skandal sein kann.** Lebensfreude gilt nicht mehr als anzustrebendes Ideal, sondern als egoistischer Reflex, den es tunlichst zu unterdrücken gilt. Wo immer ein paar Menschen beisammen stehen und es lustig haben, könnte das Virus lauern-oder zumindest ein Leserreporter des Zeitungsboulevards, der das unverantwortliche Benehmen mit der Smartphone-Kamera festhält. Der sorgenvolle Blick auf das Corona-Dashboard des Gesundheitsministeriums oder irgendein anderes Pandemie-Panel gehört für viele Bürger zum Tagesprogramm. Demnächst gibt es auch noch eine Corona-Ampel, die das amtlich verordnete Lebensgefühl in den Farben Grün, Gelb, Orange und Rot abbilden wird.

Es ist beklemmend, sich vorzustellen, dass es auf diese Art weitergehen soll, bis irgendwann vielleicht ein wirksamer und verträglicher Impfstoff zur Verfügung steht. **Ob der anhaltende Alarmzustand überhaupt gerechtfertigt ist, wird kaum noch hinterfragt.** Gut möglich, dass die angekündigte Katastrophe längst beschlossen hat auszufallen. Wir sollten das nicht vor lauter Aufregung übersehen.

Der deutsche Virologe Hendrik Streeck warnt seit Beginn der Pandemie davor, alle Aufmerksamkeit auf dieses Virus zu konzentrieren und andere Belange des Lebens zu vernachlässigen. "Wir dürfen nicht bei jedem Anstieg der Infektionszahlen in Panik geraten. (...) Eine Corona-Dauerwarnung ist nicht das richtige Mittel. Uns fehlt ein Ziel", erklärte er neulich in einem Interview mit der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung". Streecks österreichisches Pendant ist **Franz Allerberger**, Facharzt für Hygiene und Abteilungsleiter bei der staatlichen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES). Schon in einem profil-Interview vor drei Monaten warb er für eine entspanntere Sicht der Dinge. **Das Virus sei nicht so ansteckend, wie manche glauben, erklärte Allerberger** (profil 20/2020). Neulich durfte der Experte sogar in der "ZIB 2" loswerden, was er schon lange sagt: **Todesraten um die 30 Prozent**, von denen zeitweise die Rede war, wären natürlich eine Katastrophe gewesen. Das sei aber zum Glück nicht der Fall: **"Wir glauben heute, dass die Sterblichkeit bei denen, die sich infizieren, bei 0,25 Prozent liegt."** Auf mehr als 0,5 Prozent sogenannte Infection Fatality Rate kommt indes kaum noch ein Experte. Die weltweit vermutlich sehr hohe Dunkelziffer an Infizierten ließ das Virus lange gefährlicher aussehen, als es ist. Vorsichtsmaßnahmen sind natürlich dennoch geboten. Für Großdiskotheken, Après-Ski-Bars und die Wiener Ballsaison sieht es nicht gut aus. Aber wenn hin und wieder ein paar Leute ausgelassen feiern oder jemand den Mundschutz verweigert, geht nicht gleich die Welt unter.

Es ist beklemmend, sich vorzustellen, dass es auf diese Art weitergehen soll, bis irgendwann vielleicht ein Impfstoff da ist

Hauptgrund der rigorosen Maßnahmen gegen Corona war, in Österreich und anderswo, die Angst vor einer Überlastung des Gesundheitssystems. Das wichtigste Detail auf den Dashboards ist also nicht die Zahl der Infektionen, sondern jene der belegten Spitalbetten. An dieser Front würde SARS-CoV-2 seit Monaten nicht auffallen, wäre es nicht so ein Promi-Virus. Das verstärkte Infektionsgeschehen hat sich in den Spitälern kaum ausgewirkt: Am Freitag vergangener Woche waren von den über 60.000 Betten in österreichischen Krankenhäusern gerade einmal 110 mit Covid-Patienten belegt. Mutmaßlich liegen derzeit mehr Menschen auf Station, weil sie beim Äpfelpflücken vom Baum gefallen sind. Intensivmedizinische Betreuung benötigten zuletzt 19 Patienten; in fünf Bundesländern gab es keinen einzigen schwer an Covid Erkrankten. Am besagten 11. April, nur zum Vergleich, waren über 1000 Patienten im Krankenhaus, mehr als ein Viertel davon auf den Intensivstationen. Entscheidend ist die Frage, wie viele Menschen am Virus sterben. Die erfreuliche Antwort: nur noch sehr wenige. Im Juli wurden 13 Todesfälle verzeichnet, im August waren es bisher sieben. Zur Einordnung: Pro Tag sterben in Österreich durchschnittlich 225 Menschen. Die Lage kann sich ändern, klar. Aber wenn wir uns als Gesellschaft darauf einigen, dass wir positive Entwicklungen weitgehend ignorieren, nur weil es keine Garantie für ihren Fortbestand gibt, wird das Leben insgesamt beschwerlich. Ein wenig Optimismus könnte gerade in der Corona-Krise keinesfalls schaden. Nicht eingetretene Horrorszenarien haben schon genug Schaden angerichtet.

Es hat mehrere Gründe, dass die meisten Infektionen derzeit milder verlaufen als in der Frühphase der Epidemie: Während im März fast ausschließlich Kranke mit eindeutigen Symptomen getestet wurden, kommen im Rahmen der Clusteranalysen nun auch Menschen in die Ziehung, die keinerlei Beschwerden haben und gar nicht auf die Idee gekommen wären, sich testen zu lassen. Die Träger der Infektion sind noch dazu vorwiegend junge Leute, die das ewige Abstandhalten verständlicherweise satt haben; ihnen kann Corona im Regelfall wenig anhaben. Und offenbar passiert derzeit nur selten, wovor im März und April dauernd gewarnt wurde: Die Jungen geben das Virus zwar emsig untereinander weiter, wie etwa der Praktikanten-Cluster am Wolfgangsee zeigte - aber kaum an ihre Großeltern oder andere Senioren. "Die Zahlen zeigen, dass unsere Maßnahmen zum Schutz der Risikogruppen wirken", erklärt Gesundheitsminister Rudi Anschober auf Anfrage: "Die Zahl der positiven Fälle in Alten- und Pflegeheimen ist durch die getroffenen Maßnahmen massiv zurückgegangen, aktuell werden dort kaum Neuinfektionen verzeichnet."

Gelingt es, die Risikogruppen halbwegs aus dem Spiel zu nehmen, bleibt vom vermeintlichen Killervirus nicht viel übrig. Wie ungleich die Gefahr verteilt ist, zeigte jüngst eine Studie im Auftrag des Gesundheitsministeriums: Von 923 Infektionsfällen unter Bewohnern von Alters- und Pflegeheimen endeten 260 tödlich. Beim Pflege- und Betreuungspersonal gab es 533 Infektionen. Gestorben ist in dieser Gruppe niemand.

Warum werden so viele Veranstaltungen im Freien abgesagt? Weil Pandemie wehtun muss?

Die Politik sollte nun darüber nachdenken, wie die Alten und Gebrechlichen vor einer Ansteckung geschützt werden können-und zwar ohne sie einfach wegzusperren. Das ist keine leichte Aufgabe und wird vermutlich nicht immer funktionieren. So schwer wie während des Lockdowns, als sich besonders viele Senioren infizierten, wird es aber nie mehr sein: Im Unterschied zu damals gibt es inzwischen ausreichend Schutzausrüstung für die Pflegerinnen und die Möglichkeit für regelmäßige PCR-Tests.

Gesunde 30-Jährige daheim zu kasernieren, bringt indes wenig, das ist mittlerweile noch klarer geworden, als es immer schon war. Dennoch legte Türkis-Grün am Donnerstag einen Gesetzesentwurf vor, der einen zweiten Lockdown rechtlich absichern soll. Weil der Verfassungsgerichtshof unter anderem die Ausgangsbeschränkungen als unzulässig aufgehoben hat, ist ein neues Gesetz notwendig, um die "aus epidemiologischer Sicht notwendige Regelung" zum "Betreten öffentlicher Orte schlechthin" zu schaffen, wie es heißt. Zur Beruhigung steht in den Gesetzeserläuterungen immerhin, dass "derzeit ein kompletter Lockdown kein zweites Mal angedacht ist". Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Auch andere europäische Länder verzeichneten zuletzt steigende Neuinfektionen. Wie in Österreich sind mehrheitlich junge Leute betroffen, und die Zahl der Todesfälle ging überall drastisch zurück. Dennoch breitet sich auch bei den Nachbarn allmählich Panik aus. Reihum werden Reisewarnungen ausgesprochen oder verschärft; in manchen Regionen gilt Maskenpflicht im Freien, andere haben die Sperrstunden vorverlegt und Nachklubs wieder zugesperrt. Im spanischen Galizien und auf den Kanaren gilt ab sofort ein strengeres Rauchverbot, weil der Tabakqualm wie eine Expertenkommission befand, das Virus verbreiten könne. Vielleicht können wir irgendwann wenigstens darüber schmunzeln, auf welche originellen Ideen die Welt im Jahr 2020 gekommen ist. Den Gipfel der Absurdität erklimmte am Dienstag der Vorwoche Neuseelands Premierministerin Jacinda Ardern. Sie verfügte einen Lockdown über die Millionenstadt Auckland, weil dort ganze vier Neuinfektionen aufgetreten waren. Neuseeland verfolgt den Plan, das Virus vollständig auszurotten. 102 Tage lang schien das geklappt zu haben; es gab keine neuen Fälle mehr. Dann wurden vier Mitglieder einer Familie positiv getestet. Um herauszufinden, wo sie sich angesteckt haben könnten, wurden Schulen, Restaurants und die meisten Geschäfte geschlossen und die 1,7 Millionen Bewohner von Auckland angewiesen, nur noch das Haus zu verlassen, wenn es unbedingt sein muss.

In normalen Zeiten würde man eine solche Reaktion als verrückt bezeichnen. Doch seit Corona grassiert, gilt die Vorgangsweise im medialen Mainstream als zupackend und konsequent. Bei der bevorstehenden Parlamentswahl werde Jacinda Ardern wohl einen noch höheren Sieg einfahren, als bisher erwartet wurde, lautete der Tenor der internationalen Berichterstattung.

Man wisse noch viel zu wenig über SARS-CoV-2, um die Zügel schleifen zu lassen, argumentieren Politiker und Experten. Das mag sein; nach nicht einmal einem Dreivierteljahr unter Beobachtung hat das Virus wohl nicht alle Geheimnisse preisgegeben (siehe auch die aktuelle Titelgeschichte). Befremdlich ist allerdings, dass die gesicherten Erkenntnisse gerne ignoriert werden und zwar vor allem dann, wenn sie das Leben der Bürger erleichtern würden. Ansteckungen im Freien etwa sind sehr selten, das weiß man schon lange. Dennoch werden reihenweise Outdoor-Vergnügungen abgesagt. Warum? Weil Pandemie wehtun muss? Oder weil Fotos von fröhlichen Menschen böses Blut machen, wenn sie in den sozialen Medien aufpoppen?

Zuletzt erklärten zwei Veranstalter, dass sie sich unter den gegebenen Umständen leider nicht imstande sehen, für Unterhaltung zu sorgen. Die Wiener Philharmoniker haben ihr Sommernachtskonzert im Schlossgarten Schönbrunn erst verschoben und dann beschlossen, dass es ohne Publikum stattfinden werde. Nur ein paar handverlesene Zuhörer dürfen am 18. September in den riesigen Park. Der Ironman-Triathlon in Kärnten wurde ganz abgesagt. Man bedaure das sehr, hieß es in einer Stellungnahme der Kärnten Werbung, aber die Sicherheit aller sei eben das höchste Gut.

Wenn das die neue Handlungsanleitung ist, wird auch nach Corona nicht viel los sein. Die sicherste Veranstaltung ist immer eine, die ausfällt. Für diese Art von Feigheit braucht man nicht einmal ein Virus.



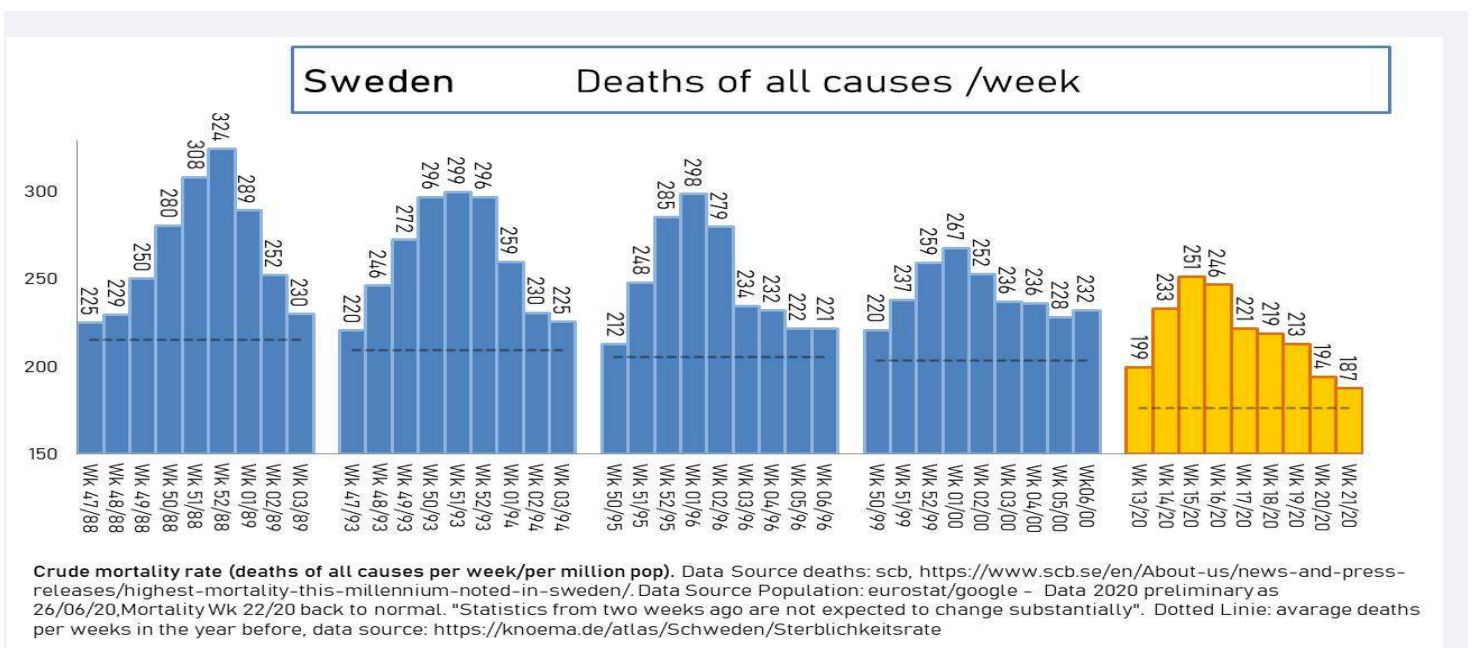
Masken können aerosolierte Viren nicht blockieren!

Welche Maske Sie auch tragen, sie kann nicht völlig verhindern, dass Sie das aerosolierte Virus aus- oder einatmen.

Stoffmasken sind allerdings eindeutig die schlechteste Option und deutet aber darauf hin, dass die Politik eine verpflichtende Impfung im Sinn hat.

Jarl Clausen

Es ist während der gesamten Epidemie in Schweden nichts außergewöhnliches im Vergleich zu Grippewellen vergangener Jahre passiert. Da könnt ihr euch auf den Kopf stellen.





Wien Wahl: Armin Wolf stellt Strache's Dream-Team vor - nur mehr peinlich.

<https://www.youtube.com/watch?v=nXZF05WXxHM>



George Orwell (1903-1950)



**Und wenn
alle anderen
die von der Partei verbreitete
Lüge glaubten - wenn alle
Aufzeichnungen gleich
lauteten -,
dann ging die Lüge
in die Geschichte ein und
wurde Wahrheit. »1984«**

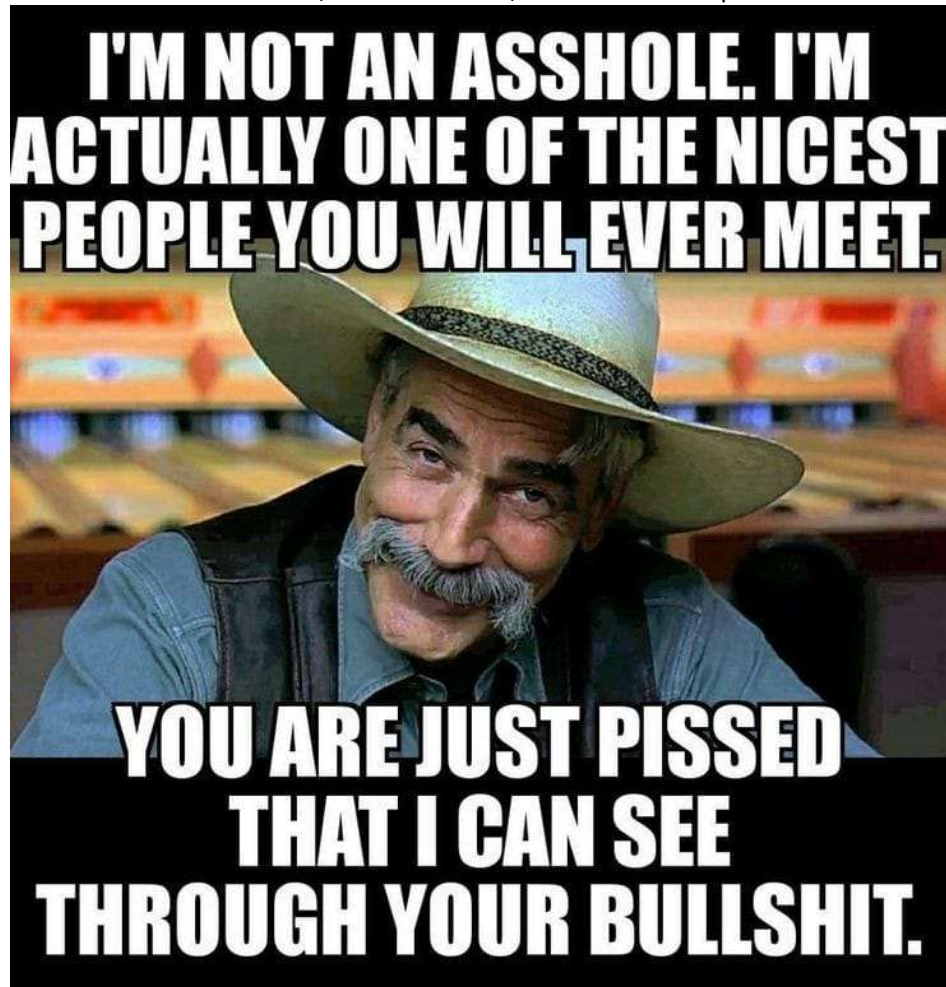
A black and white portrait of Sigmund Freud, an elderly man with a full white beard and mustache, wearing a dark suit and tie. He is holding a cigar in his right hand and looking slightly to the left of the camera with a serious expression.

**Sie glauben also an diese
angebliche Pandemie.
Wann genau haben diese
Wahnvorstellungen bei
Ihnen angefangen?**



**„Noch sitzt ihr da oben, ihr feigen
Gestalten. Vom Feinde bezahlt,
dem Volke zum Spott. Doch einst
wird wieder Gerechtigkeit walten,
dann richtet das Volk. Dann gnade
Euch Gott!“**

—Theodor Körner



●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft

Innsbruck <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/>

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● **Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. Hilfersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreich/>

07.07.2019: ● **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/>

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: ● **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummierte-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundgesetz** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/>

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser“** & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund ... und ein paar Gedanken <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz** sowie an die **österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstream/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebess-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpkklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch; info@br.de;
redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE; Info@faz.net;
spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de;
DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de;
pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch;
redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch;
verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch;
peter.waely@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at;
tirol@kurier.at; mario.zenhausern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at;
florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com;
studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinnnsbruck.at;
diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at;
redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at;
service@falser.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wienlerin@wienlerin.at;
redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at;
office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com;
tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at;
m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at;
h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at;
paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at;
r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at;
kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at;
redaktion@news.at;